

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b> .....	<b>2</b>
<b>Aus der Geschäftsstelle</b> .....	<b>4</b>
Barrierefreiheit .....	7
Hilfsmittel .....	10
Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust .....	12
Aus den Blindenwohnstätten .....	14
<b>Bildung</b> .....	<b>16</b>
<b>Medien</b> .....	<b>18</b>
<b>Verkehr, Umwelt und Mobilität</b> .....	<b>21</b>
<b>Kultur und Freizeit</b> .....	<b>22</b>
<b>Sport</b> .....	<b>42</b>
<b>Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen</b> .....	<b>47</b>
BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF .....	47
BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG .....	48
BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG .....	48
BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF .....	48
BEZIRKSGRUPPE MITTE .....	49
BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN .....	51
BEZIRKSGRUPPE PANKOW .....	51
BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF .....	52
BEZIRKSGRUPPE SPANDAU .....	52
BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF .....	53
BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG .....	53
BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK .....	54
Android-Stammtisch .....	55
Apfel-Kompott-Stammtisch .....	55
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität .....	55
BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub .....	55
Frauengruppe .....	56
Gruppe der Führhundhalter .....	56
Jugendgruppe .....	57
Der Mitteltreff .....	57
Sehbehindertenforum .....	58
Skatgruppe .....	58
VoiceOver-Stammtisch .....	58
Wandergruppe .....	59
<b>Leser- und Hörerforum</b> .....	<b>61</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>62</b>
<b>Wegbeschreibung</b> .....	<b>64</b>
Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV .....	64
Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn .....	66

## **Editorial**

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Hörerinnen und Hörer,

ich hoffe, Sie haben die Kälteperiode Ende Februar und Anfang März gut überstanden. Und jetzt ist es Zeit für den Frühling.

Am 15.02. haben die drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung ihre Tätigkeit in der Bartningallee 27, in unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhof Bellevue, aufgenommen. Es handelt sich um unsere Mitglieder Claudia Meier und Jens Stadelmeier sowie um Thomas Hahn. Sowohl Frau Meier als auch Herr Stadelmeier sind gesetzlich blind und benötigen Arbeitsassistenten.

Sie haben beide Anträge zur Finanzierung selbstorganisierter Arbeitsassistenten beim Integrationsamt gestellt. Für beide Mitarbeiter sind Kostenvoranschläge zur Ausstattung ihrer Arbeitsplätze mit der notwendigen blindengerechten Technik eingefordert und die entsprechenden Anträge an die Kostenträger vorbereitet worden. Als Arbeitsassistenten konnten Herr Philipp Klepsch und Frau Judith Bergmann gewonnen werden. Die Stellenausschreibung hatten wir im Januar über ABSV-Info, unsere Homepage und private Kontakte gestreut, um weitere Kosten zu vermeiden. Herr Klepsch war uns bereits als Ehrenamtler bekannt, Frau Bergmann verfügt bereits über gewisse Vorerfahrung in der Erbringung von Assistenzleistungen für eine blinde Frau. Frau Bergmann hat ihren Dienst am 01.03., Herr Klepsch den seinen am 15.03. aufgenommen.

Frau Nesgutzke hat für alle fünf Beschäftigten Rechner konfiguriert, die erforderliche Software aufgespielt und für die Telefonanbindung gesorgt. Die fünf Rechner stehen mit uns über einen VPN-Tunnel in Verbindung. Rechner und Bildschirme haben wir kostengünstig über "Stifter helfen" erwerben können.

Alle fünf Arbeitsverträge sind auf längstens 31.12.2020 befristet. Für die drei schwerbehinderten EUTB-Berater werden wir noch Anträge zur Gewährung von Eingliederungszuschüssen an die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) bzw. die Arbeitsagentur richten. Soweit wir dort Zuschüsse erlangen, müssen wir diese jedoch als Einnahme von den Einnahmen, die wir durch den Zuschuss des Bundes bekommen, absetzen, sodass es sich hierbei um eine lästige Pflichtübung handelt. Der Zuwendungsbescheid verpflichtet uns jedoch zu diesen Antragstellungen.

Für die Anleitung der drei Berater steht vorläufig mit 20 Wochenstunden Frau Samoray zur Verfügung. Wie lange dieser Einsatz in diesem zeitlichen Umfang erforderlich ist, kann noch nicht zuverlässig gesagt werden.

Zunächst für die Zeit bis zum 31.12.2018 hat sich Frau Reinert daher bereiterklärt, ihre wöchentliche Arbeitszeit von 30 auf 35 Stunden zu erhöhen. Die Anpassung der Assistenzzeiten ist beim Integrationsamt beantragt.

Die Projekte Außenansage an Bussen und Straßenbahnen, Sprechende Haltestelle und App-Unterstützung der BVG sind am 19.02. angelaufen. Allerdings wird es bis Ende April dauern, bis die zehn Straßenbahnzüge und die zehn Omnibusse mit den Außenansagen ausgestattet sind, die Apps nutzbar sein werden und die ausgewählten sprechenden Haltestellen einsatzbereit sind. Wir werden das gesamte Projekt zu gegebener Zeit über diverse Kanäle publizieren. Dazu gehört außer den Vereinsnachrichten, dem ABSV-Info und unserem Facebook-Auftritt auch das Twittern. Dabei wird uns der DBSV über seine Twittermöglichkeiten unterstützen. Der Hashtag, unter dem wir unsere Verlautbarungen verbreiten werden und über den dann jeder Twitterkunde fröhlich mitschreiben kann, wird #BVG-spricht lauten.

Unser Bauvorhaben schreitet munter voran. Das Dach ist fast komplett gedeckt, die Fenster sind eingebaut und der Trockenbau geht seiner Fertigstellung entgegen. Es wird allerdings noch einige Wochen dauern, bis dass der beleuchtete Handlauf, der durch das gesamte Treppenhaus geführt wird, montiert werden kann. Der Grund liegt darin, dass das Aufmaß für den Handlauf erst vorgenommen werden kann, nachdem die Treppe ins Dachgeschoss mit den Platten, wie wir sie im gesamten Treppenhaus haben, belegt ist. Diese Platten werden nach Maß gefertigt, damit die Abweichung zum Bestand gering gehalten wird. Bevor dieser Auftrag erteilt werden konnte, musste jedoch der Rohbau fertiggestellt und die Putzarbeiten abgeschlossen sein.

In der Hörbücherei hat zum Jahresende 2017 eine Mitarbeiterin altersbedingt aufgehört. Als Nachfolgerin für sie konnten wir Frau Chmielewski-Süren gewinnen.

Nun wünsche ich uns allen schöne Ostertage und hoffe auf einen nicht allzu wechselhaften April.

Peter Brass

## **Aus der Geschäftsstelle**

### Geschäftsstelle geschlossen

Am Montag, dem 30. April, und Freitag, dem 11. Mai, bleiben die Geschäftsstelle sowie die Hilfsmittelberatungs- und -Verkaufsstelle geschlossen.

Ab dem jeweils darauffolgenden Werktag sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Stephanie Baath, Sekretariat

### Überarbeitung der Vereinsnachrichten – nächstes Treffen

Wie Sie bereits wissen, planen wir eine Überarbeitung der Vereinsnachrichten, Ihrer Mitgliederzeitung! Nach unserem Aufruf und dem Treffen im Januar und März sind bereits viele gute Vorschläge bei uns eingegangen, was zukünftig in der gedruckten und in der akustischen Ausgabe besser sein sollte. Wir bedanken uns sehr für die rege Beteiligung!

Wir möchten die Vereinsnachrichten nicht nur inhaltlich verbessern, sondern auch die Hörfassung sowie das Layout der Schwarzschrift attraktiver gestalten. Unsere Überlegungen dazu unter Berücksichtigung Ihrer Vorschläge und Ideen stellen wir Ihnen gerne bei einem Treffen vor, alle Interessenten sind herzlich eingeladen:

**Dienstag, 24. April, 16:30 Uhr im Vereinshaus des ABSV.**

Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis Mittwoch, 18. April, per E-Mail an [presse@absv.de](mailto:presse@absv.de) oder telefonisch unter 030 895 88-113, 030 895 88-137 oder 030 895 88-123.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Stephanie Baath, Linn Heiduk, Paloma Rändel

## Demonstration und Kundgebung am 5. Mai

Anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung findet am Samstag, dem 5. Mai, eine Demonstration mit anschließender Kundgebung statt.

Das diesjährige Motto lautet: "Inklusion von Anfang an". Die Demo startet um 14:00 Uhr am Nollendorfplatz. Von dort führt die Route über den Wittenbergplatz bis zum Breitscheidplatz, wo auch die Abschlusskundgebung von 15:30 bis 17:00 Uhr stattfinden wird.

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wird in diesem Jahr zum 26. Mal begangen. Er wurde 1992 von dem Netzwerk Disabled Peoples International (DPI), in Deutschland vertreten durch die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben, initiiert. Seitdem wird an diesem Tag europaweit gegen Diskriminierung und Benachteiligung und für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen mobilisiert.

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Mittwoch, 30. Mai,

Fortbildungsangebot zum Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen

### **Nicht so - sondern so**

Diese Fortbildung ist eine anerkannte Bildungsveranstaltung gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) vom 24.10.1990.

Die Fortbildungsveranstaltungen des ABSV, die sich an sehende Angehörige richten, stoßen auf großes Interesse. Viele Mitglieder haben bereits das Angebot wahrgenommen und ihren Angehörigen diesen Kurs empfohlen oder geschenkt. Durch Informationen und Tipps von kompetenten Dritten erhoffen sie sich eine größere Sensibilisierung ihrer Angehörigen sowie Hilfeleistungen, die unterstützen und nicht bevormunden. Eine Anmeldung ist zu allen bevorstehenden Terminen möglich.

"Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen": Oft erfahren wir, dass Menschen unsicher sind, wie sie Blinden oder Seh-

behinderten angemessen begegnen oder auch helfen können. Mit dieser eintägigen Veranstaltung möchten wir Ihnen zeigen, wie der Umgang - z. B. Begleiten und Führen - mit sehbehinderten und blinden Menschen gut gelingt. Darüber hinaus informieren wir über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten unseres Vereins. Sie erhalten einen Einblick in die häufigsten Erkrankungen des Auges und die damit verbundenen Einschränkungen. Dabei werden Sie auch selbst unter einer Simulationsbrille oder Augenbinde Erfahrungen machen, wie sich eingeschränktes Sehvermögen oder gar Blindheit auf den Alltag auswirken. Das Training lebenspraktischer Fähigkeiten kann bei der Alltagsbewältigung zu Hause hilfreich sein, und das Mobilitätstraining mit dem weißen Langstock hilft, sich außerhalb der Wohnung zurecht zu finden. Natürlich erläutern wir Ihnen auch, was Sie in der Kommunikation mit blinden und sehbehinderten Menschen beachten sollten. Im Rollenspiel können Sie Ihre Kenntnisse in die Tat umsetzen. Ein Besuch unserer Hilfsmittelzentrale gibt Ihnen einen Einblick in elektronische und optische Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen. Dabei erklären wir Ihnen kurz die Systematik der Blindenschrift.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder [info@absv.de](mailto:info@absv.de). Die Teilnahmekosten betragen 35,00 Euro.

Wir bitten um Überweisung auf folgendes Konto:  
ABSV, BIC: BFSWDE33BER, IBAN: DE25100205000003187418,  
Verwendungszweck: Nicht so - sondern so und das Datum der Fortbildung, an der Sie teilnehmen.

Nächster Termin: 17. Oktober 2018

Genoveva Jabbusch, Sozialdienst

## Barrierefreiheit

### Die BVG sucht weiterhin Testpersonen

Am 19. Februar 2018 ist der einjährige Modellversuch "Fahrgastinformation akustisch" des größten deutschen Nahverkehrsunternehmens gestartet. Ziel des Projektes ist es, Lösungen für eine barrierefreie Fahrgastinformation für blinde und sehbehinderte Menschen zu evaluieren und Handlungsempfehlungen für nachhaltige Lösungen zu erarbeiten.

Im Test sind Busse der Linie 186 und Straßenbahnen der Linie M4.

Getestet werden drei Varianten:

- das sprechende Fahrzeug,
- die sprechende Haltestelle und
- die sprechende App (dafür wird ein Smartphone oder ein internetverbundenes Tablet benötigt).

Wenn Sie als ehrenamtliche Testperson dabei sein möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail unter: [fgi-akustisch@sgm-berlin.com](mailto:fgi-akustisch@sgm-berlin.com)

Die Auswertung der Ergebnisse des Modellversuchs werden von der Firma SGM Educational Solutions wissenschaftlich begleitet. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung von SGM eine Einladung zu einem Informationstermin, in dem Sie alle Informationen bekommen, die es für das Testen der verschiedenen Lösungsvarianten braucht.

**Hinweis:** Sie können auch an dem Modellversuch teilnehmen, wenn Sie kein Smartphone haben. In dem Fall testen Sie nur das "sprechende Fahrzeug" und die "sprechende Haltestelle". Falls Sie keine E-Mail haben und mitmachen möchten, melden Sie sich bitte beim ABSV, Tel.: 030 895 88-0. Wir leiten Ihre Anmeldung an die mit der Evaluation beauftragte Firma SGM Educational Solutions weiter.

Bis Redaktionsschluss lagen uns folgende Angaben zu "sprechenden" Haltestellen und Fahrzeugen vor, die Sprachausgabe funktioniert per Knopfdruck an der Fahrplansäule, bei den Fahrzeugen ist sie an das Öffnen der vorderen Tür gekoppelt und kommt automatisch:

"Sprechende Haltestelle" des 186er Busses:

- Haltestelle U-Bhf. Schloßstraße Richtung S-Bhf. Lichterfelde Süd
- Haltestelle Kieler Straße Richtung S-Bhf. Bahnhof Lichterfelde Süd
- Haltestelle Kaisereiche Richtung S-Bhf. Bahnhof Lichterfelde Süd

"Sprechende Haltestelle" der Tram M4:

- Haltestelle Antonplatz Richtung S-Bhf. Hackescher Markt
- Haltestelle U-Bhf. Alexanderplatz Richtung S-Bhf. Bahnhof Hackescher Markt
- Haltestelle S- und U- Bhf. Alexanderplatz/Gontardstraße Richtung Falkenberg
- Haltestelle Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße Richtung Falkenberg

Und das sind die Abfahrtszeiten der "sprechenden 186er Busse" von S-Bhf. Grunewald in Richtung S-Bhf. Lichterfelde Süd:

Montag bis Freitag:

08:49, 09:09, 09:29, 12:31, 12:51, 13:11, 14:31, 14:51, 15:11, 16:31, 16:51 und 17:11 Uhr

Samstag:

07:35, 07:55, 08:15, 09:30, 09:50, 10:10, 13:08, 13:28, 13:48, 16:48, 17:08, 17:28, 19:54, 20:15 und 20:35 Uhr

Sonntag:

08:35, 08:55, 09:15, 10:33, 10:53, 11:13, 13:33, 13:53, 14:13, 16:33, 16:53, 17:13, 19:33, 19:54 und 20:15 Uhr

Weitere Abfahrtszeiten:

+ 25 Minuten U-Bhf. Schloßstraße, + 30 Minuten S- und U-Bhf. Rathaus Steglitz und – da geht es dann schon wieder in die Gegenrichtung - + 50 Minuten S-Bhf. Lichterfelde Süd, + 70 Minuten S- und U-Bhf. Rathaus Steglitz und + 75 Minuten U-Bhf. Schloßstraße.



Aktuell sind vier "sprechende" Busse im Einsatz.

Für die derzeit drei "sprechenden" Trams können leider keine Abfahrzeiten angegeben werden.

Bis Ende April sollen 10 von 27 Trams und 10 von 20 Bussen, die auf den jeweiligen Linien verkehren, mit Außenansagen ausgestattet sein.

Alle 27 Trams der Linie M4 und auch alle 20 Busse der Linie 186 sind bereits so ausgestattet, dass sie mit den Apps, die zum Test anstehen, kommunizieren.

Wir werden während der gesamten Testphase in den Vereinsnachrichten, auf unserer Internetseite unter [www.absv.de/BVG-spricht](http://www.absv.de/BVG-spricht) sowie per Twitter über den Hashtag #BVG-spricht berichten. Über #BVG-spricht können Sie als Nutzer von Twitter Ihre Erfahrungen unmittelbar mitteilen und mit anderen Beobachtern diskutieren.

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

## Hilfsmittel

Je schlechter man sehen kann, desto größere Probleme hat man in der Regel, sich eigene Notizen zu machen oder gar einen längeren Brief mit der Hand zu schreiben.

Aus diesem Grund bieten wir in der Hilfsmittelstelle DIN-A4-Blöcke mit besonders breiten, schwarzen Linien auf gelbem oder weißem Papier für 3,00 Euro an, auf denen man auch mit breiten Stiften bequem schreiben kann. Passend dazu haben wir für 2,00 Euro Faserschreiber in den Farben Blau, Rot und Schwarz, die sich nicht durch das Papier durchdrücken.

Sie eignen sich auch gut für unsere Großdrucktelefonbücher, die über besonders große Buchstabenregister und große Felder für Eintragungen verfügen. Die Telefonbücher kosten in der Größe DIN A4 8,90 Euro und in der Größe DIN A5 4,90 Euro.

Einen immerwährenden Großdruck-Geburtstagskalender in DIN A4 gibt es bei uns für 16,50 Euro.

Für diejenigen, die nicht gerne Linien auf ihrem Papier haben oder diese nicht gut sehen können, gibt es bei uns verschiedene Schreibschablonen aus fester Pappe. In die wird ein normales Blatt Papier eingelegt, auf das man dann dank der vorgefertigten Aussparungen wie auf Linien schreiben kann. Die Schablonen gibt es in DIN A4 für 9,90 Euro und in DIN A5 für 6,10 Euro.

Kleinere Schablonen zum Schreiben der eigenen Unterschrift führen wir in mehreren Materialien und Längen. Je nach Ausführung muss man da mit einem Preis zwischen 3,40 Euro und 4,00 Euro rechnen.

Für Briefumschläge im C6-Format, die die Maße 22 cm x 11 cm haben, können Sie bei uns passende Schablonen erwerben, die Aussparungen zum Schreiben der Empfängeradresse und der des Absenders bieten. So eine Briefschablone kostet 4,50 Euro.

Für die Nutzer von Punktschrift bieten wir Papier in mehreren Größen an. 1 kg in der Größe DIN A4 kostet 4,50 Euro. 250 Blatt in der Größe DIN A5 kosten 5,50 Euro und in der Postkartengröße Größe DIN A6 kosten 250 Blatt 2,80 Euro.

Wer lieber auf einer deutlich langlebigeren Folie schreiben möchte, kann bei uns zwischen drei Formaten wählen. Ein Blatt DIN A5 kostet 0,10 Euro, ein Blatt DIN A4 0,20 Euro und ein Blatt mit den Maßen 27 x 34 cm kostet 0,25 Euro.

Zum Beschriften aller möglichen Gegenstände eignen sich besonders gut selbstklebende transparente Folien oder Prägeband in verschiedenen Farben. Das Prägeband gibt es in Schwarz und Rot für 5,20 Euro und in transparent für 3,00 Euro.

Ein Blatt selbstklebende Folie kostet in DIN A5 0,65 Euro und in der Größe DIN A4 1,10 Euro. Außerdem verkaufen wir kleine Päckchen mit 10 Etiketten mit der Kantenlänge 10 x 6,5 cm zum Preis von 1,65 Euro. Die eignen sich z. B. besonders gut zum Beschriften von CDs.

Dazu passende Schreibtafeln gibt es bei uns in verschiedenen Größen ab 3,60 Euro. Einige Modelle bieten auch die Möglichkeit, ein Prägeband einzuspannen und es so ohne ein Verrutschen zu beschriften.

Bei den zum Schreiben benötigten Griffeln bieten wir Ihnen eine Auswahl von verschiedenen Modellen aus Holz und Kunststoff zum Probieren und kaufen an. Die Kosten für einen Griffel liegen zwischen 4,50 Euro und 5,90 Euro.

Ein Set mit einem Sattelgriffel und einer Tafel mit 4 x 12 Zeichen gibt es für 12,50 Euro. Eine Positivtafel in der gleichen Größe und mit einem Positiv-Griffel kostet 15,90 Euro. Dazu passende Spiralblöcke haben wir für 2,00 Euro im Angebot

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten, sodass sie kein Problem mit der Eingabe ihrer Geheimzahl haben.

Katharina Diekhof, Hilfsmittelberatung und -Verkauf

## **Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust**

### Vorträge für Augenpatienten

Der ABSV organisiert regelmäßig Veranstaltungen für Augenpatienten, bei denen medizinische Experten zu den häufigsten Augenerkrankungen referieren. Die Teilnehmer haben im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen. Vor und nach den Vorträgen informieren Mitarbeiter des ABSV zu den Beratungsangeboten von Blickpunkt Auge sowie zu Sehhilfen für Augenpatienten. Die Hilfsmittelpräsentation erfolgt in Kooperation mit dem Low-Vision-Kreis e. V.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Tel.: 030 895 88-151, E-Mail: [berlin@blickpunkt-auge.de](mailto:berlin@blickpunkt-auge.de) oder im Internet: [www.absv.de/blickpunkt-auge](http://www.absv.de/blickpunkt-auge)

Nächster Termin:

**Mittwoch, 18. April, 17:00 Uhr**

**Vortrag:** Grüner Star (Glaukom)

**Referent:** Prof. Dr. med. Carl Erb, ärztlicher Leiter der  
Augenklinik am Wittenbergplatz

**Ort:** ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin  
(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Thomas Schmidt, Koordination Vortragsreihe Blickpunkt Auge

### Telefonische Beratung für Angehörige

Nicht selten stoßen auch Angehörige von Betroffenen, die an Sehverlust leiden, im alltäglichen Umgang an ihre Grenzen und können sich verunsichert fühlen. Angehörige haben die Möglichkeit, sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr mit ihren Fragen telefonisch an Dipl.-Psych. Christiane Kirdorf-Töpler zu wenden.

Telefonische Beratung am Donnerstag, 12. April unter 030 895 88-145.

## Selbsthilfegruppen "Leben mit AMD"

Die Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat, um sich zur Alltagsbewältigung mit altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD) auszutauschen (max. 12 Teilnehmer pro Gruppe).

Die nächsten Treffen finden in den Monaten April und Mai statt.

Wer Interesse an einer Teilnahme in einer Selbsthilfegruppe hat, meldet sich bitte direkt bei Frau Christiane Kirdorf-Töpler (Dipl.-Psychologin) unter der Rufnummer 030 895 88-145 oder unter [christiane.kirdorf-toepler@absv.de](mailto:christiane.kirdorf-toepler@absv.de).

Christiane Kirdorf-Töpler, Diplom-Psychologin

## **Aus den Blindenwohnstätten**

Samstag, 21. April,  
Tag der offenen Tür

Die Blindenwohnstätten Berlin öffnen an diesem Tag von 13:00 bis 17:00 Uhr ihre Türen. Dabei können sich die Besucher der beiden Häuser in Spandau und Weißensee ein persönliches Bild über das Leben in den Blindenwohnstätten machen. Für Imbiss und Unterhaltung ist bestens gesorgt. In der Spandauer Einrichtung findet an diesem Tag zudem ab 15:30 Uhr die Veranstaltung "Bewohner musizieren für Bewohner" statt, Gäste sind herzlich willkommen.

Im persönlichen Gespräch mit den Leitern beider Einrichtungen erhalten Sie Informationen über die Appartements und über mögliche Aktivitäten in den Blindenwohnstätten sowie zu den Preisen und der Finanzierung eines Platzes im Wohn- und Pflegeheim.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Frühjahrskonzerte in Spandau

Zu den Frühjahrskonzerten in der Blindenwohnstätte, Haus Spandau, sind neben den Bewohnerinnen und Bewohnern interessierte Gäste herzlich willkommen. ABSV-Mitglieder können sich einzeln oder gemeinsam mit ihrer Bezirks- oder Stadtteilgruppe anmelden. Der Eintritt ist frei, um telefonische Anmeldung wird gebeten.

**Haus Spandau**, Tel.: 030 33 50 06-0

- Donnerstag, 26. April, 15:30 Uhr  
Chor Concordia
- Donnerstag, 3. Mai, 15:30 Uhr  
Schlösschenchor - Sozialwerk Berlin e. V.

Das Haus Weißensee lädt im April Bewohner und Mitglieder zur Modenschau der Firma DEKUmoden.

- Freitag, 06.04., 15:30 Uhr  
Modenschau

Eine Anmeldung ist wünschenswert unter Tel.: 030 962 51-0

Stefan Fischer, Heimleiter Haus Spandau  
Jörg Menzel, Heimleiter Haus Weißensee

#### Adressen und Anfahrt:

**Haus Spandau:** Niederneuendorfer Allee 6 - 9, 13587 Berlin  
Fahrverbindung: Vom S- und U-Bahnhof Spandau oder vom nahe gelegenen Hennigsdorf kommend, ist das Haus Spandau jeweils in 13 Minuten durch die Buslinie 136 zu erreichen. Die Buslinie 139 verbindet das Haus mit dem Bezirk Charlottenburg, über Paulsternstraße (U7), Rohrdamm (U7), Haselhorst und Wasserstadt. Beide Buslinien halten direkt bei der Einrichtung (Haltestelle Werderstraße). Stadteinwärts befindet sich die Haltestelle gegenüber den Blindenwohnstätten. Hier müssen Sie die Straße überqueren. Stadtauswärts befindet sich die Haltestelle 30 Meter hinter der Einrichtung.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, können Sie direkt gegenüber unserer Einrichtung parken.

**Haus Weißensee:** Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin  
Fahrverbindung: Das Haus Weißensee befindet sich direkt am Weißen See und Weißensee-Park. Von der S-Bahn-Station Greifswalder Straße erreicht man das Haus mit der Tram M4, Haltestelle Buschallee. Mit der Tram M13, die vom Virchow-Klinikum bis zur Warschauer Straße fährt, fährt man bis Haltestelle Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße, die Straßenbahnlinien M12 und M27 sowie die Buslinien 156, 255, 259 halten in unmittelbarer Nähe (Haltestelle Berliner Allee/Rennbahnstraße).

## **Bildung**

### aWelt- und iWelt-Schulungen im ABSV

Endlich, der Frühling hat begonnen, die Tage werden länger, man ist wieder häufiger unterwegs, hat vielleicht mehr Zeit und Muße, ein Smartphone oder Tablet kennenzulernen, oder mit dem eigenen im Umgang noch sicherer zu werden.

Dafür bieten wir Ihnen unsere iWelt-Schulungen für iPhone oder iPad mit dem Betriebssystem iOS und unsere aWelt-Schulungen für Geräte mit dem Betriebssystem Android an.

Lernen Sie in kleinen Gruppen von max. vier Teilnehmern, wie man ein Smartphone oder Tablet mittels Fingergesten, der Sprachausgabe VoiceOver bzw. Talkback oder der Zoomfunktion bedienen kann.

Im Fortgeschrittenenkurs lernen Sie weitere nützliche Apps und Gesten kennen, um Ihr Smartphone oder Tablet noch besser als Hilfsmittel nutzen zu können.

Auch im April bieten wir die 6-stündigen iOS- und Android-Tagesschulungen an.

- iWelt-Termine erhalten Sie auf Anfrage.
- aWelt-Termine: Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. April sowie 3. Mai.

Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 40,00 Euro für alle anderen.

Die Tagesschulung findet von 09:00 bis 15:30 Uhr im Seminarraum des ABSV statt.

Natürlich ist es auch möglich, Einzelunterricht zu buchen. Im Einzelunterricht können Sie Ihre Schulungsinhalte individuell zusammenstellen.

In diesem Falle werden pro Stunde 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle Übrigen fällig.



Anmeldung iWelt:

Thomas Schmidt, Tel.: 030 895 88-112 oder per E-Mail:  
[thomas.schmidt@absv.de](mailto:thomas.schmidt@absv.de).

Anmeldungen aWelt:

Stephan Heinke, Tel.: 030 91 55 90 98 oder per E-Mail:  
[kontakt@stephan-heinke.de](mailto:kontakt@stephan-heinke.de).

Stephan Heinke und Thomas Schmidt

## Medien

### Hörbuchvorstellung der Berliner Blindenhörbücherei

Nachstehend finden Sie einige Hörbuchvorstellungen der Berliner Blindenhörbücherei, Leseproben dazu in der Hörausgabe Ihrer Vereinsnachrichten auf DBSV-Inform, Buch 7.

#### Sarah Lark - Unter fernen Himmeln

Die Hamburger Journalistin Stephanie Martens reist nach Neuseeland, wo sie ihre ersten 6 Lebensjahre verbracht hat, um einen über 20 Jahre alten, nicht aufgeklärten Fall wieder aufzurollen und um mehr über ihre Vergangenheit zu erfahren. War sie einst wirklich eine Häuptlingstochter, wie sie es in einer Hypnosesitzung gesehen hat? Und was verdrängt sie seit dem Tod ihres Vaters? Gemeinsam mit dem attraktiven Archivar und Halbmaori Maru reist sie durch das Land, um nach einem mysteriösen Tagebuch einer Häuptlingstochter aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zu suchen.

Sprecherin: Ulrike Johannson, Spieldauer: 19:29 h, Bestellnr.: 17578

#### Kurt Lehmkuhl - Weißgott

Der Arzt Dr. Gottfried Weiß hat vor 30 Jahren Lieselotte Kleine-reich, der Lebensgefährtin des pensionierten Kommissars Rudolf-Günther Böhnke, das Leben gerettet. Böhnke gab ihm aus Dankbarkeit das Versprechen, jederzeit für ihn da zu sein. Jetzt fordert Weiß dieses Versprechen ein. Bei Operationen ist es zu Todesfällen gekommen, für die er sich vor Gericht verantworten soll. Böhnke soll seine Unschuld beweisen. Als er glaubt, den Fall gelöst zu haben, gibt es eine Wendung mit dramatischen Folgen.

Sprecher: Ronny Great, Spieldauer: 11:20 h, Bestellnr.: 17398

### Peter May - Moorbruch

Siebzehn Jahre sind vergangen, seit Roddy Mackenzie, Leader der Band Amran, mit seinem Flugzeug verunglückte und verschollen blieb. Ein halbes Leben später ist Fin Macleod, früher Roadie der Band, zurück auf der Hebrideninsel Lewis. Im Auftrag eines Gutsbesitzers bekämpft er Wilderer. Doch der Erste, den Fin zur Strecke bringen soll, ist sein alter Freund Whistler. Sie werden Zeugen eines Moorbruchs, der das Wrack von Roddys Flugzeug zu Tage fördert. Fin erkennt an Whistlers Reaktion sofort, dass etwas nicht stimmt.

Sprecher: Raphael Burri, Spieldauer: 12:07 h, Bestellnr.: 17646

### Jochen Missfeldt - Sturm und Stille

Aus der Perspektive von Doris Jensen, der zweiten Frau von Theodor Storm, beschreibt der Roman, wie es zwischen ihnen funkte: sie war 16, er war 28. Doch heiratete Storm Constanze, die aber nach der Geburt des 7. Kindes verstarb. Die Liebe zwischen Storm und Doris blieb und die beiden heirateten 1866.

Sprecherin: Corinna Beilharz, Spieldauer: 8:42 h, Bestellnr.: 17702

### Katherine Webb - Das Versprechen der Wüste

Oman, 1958. Die Archäologin Joan Seabrook träumt von einer Reise in die arabische Welt und ist begeistert, als sie ihren Verlobten in den Oman begleiten kann. Doch das Land befindet sich im Krieg, und Erkundungen der Wüste scheinen unmöglich. Der britische Kommandant Charlie Elliot versucht, Joan abzulenken, bis sie endlich ihr Idol, die Entdeckerin Maude Vickery kennenlernt. Joan gibt ein Versprechen, das nicht nur Charlie gefährdet, sondern auch sie für immer verändert.

Sprecherin: Annelie Schönfelder, Spieldauer: 17:41 h, Bestellnr.: 17680

## Anne Îstby - Zartbitter ist das Glück

Vor Kurzem hat Kat bei einem Bootsunfall ihren Mann Niklas verloren. Nach vielen Jahren des Reisens hatten die beiden Weltentbummler aus Norwegen eine Kakaopflanzung auf den Fidschiinseln auserkoren, um dort Wurzeln zu schlagen. Nun steht Kat allein da, doch so schnell ist sie nicht bereit, den Traum vom Leben im Paradies aufzugeben. Sie schreibt an vier Schulfreundinnen und lädt sie ein, mit ihr auf Fidschi einen Neuanfang zu wagen. Gemeinsam starten sie ein abenteuerliches Vorhaben: Sie wollen nicht nur Kakao anbauen, sondern auch Schokolade herstellen. Wird es den fünf Freundinnen jenseits der fünfzig gelingen, in der Südsee zu einem harmonischen Miteinander und einem glücklicheren Leben zu finden?

Sprecherin: Cornelia Bernoulli, Spieldauer: 10:54 h, Bestellnr.: 17707

Auch SIE können KOSTENLOS Hörer der BBH werden! Und das geht so:

Fordern Sie bei uns eine Leihordnung mit Antragsformular an. Trennen Sie das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular von der Leihordnung ab und schicken Sie es uns zurück. Fügen Sie bitte die Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder ein ärztliches Attest bei, das Ihre Sehschädigung und die dadurch bedingte Unfähigkeit, Schwarzschrift lesen zu können, bescheinigt.

Sie erhalten von uns: Katalog als Schwarzschriftdruck, Datenträger oder Netzkenwort (mit dem Sie im Online-Katalog nach Büchern suchen und bestellen können), Bestellkarte.

Es geht aber noch einfacher: Wenn Sie ein iPhone, einen iPod oder ein iPad besitzen, holen Sie sich einfach die Blibu BHB App aus dem App-Store.

In beiden Fällen erhalten Sie Ihre bestellten Hörbücher und Hörfilme (kostenloser Postversand).

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail! Telefon: 030 826 31 11, Fax: 030 92 37 41 01, E-Mail: [info@berliner-hoerbuecherei.de](mailto:info@berliner-hoerbuecherei.de)  
Internet: [www.berliner-hoerbuecherei.de](http://www.berliner-hoerbuecherei.de)

Angela Schmielewski

## Verkehr, Umwelt und Mobilität

### Mobilitätstraining der BVG

Die BVG möchte mobilitätseingeschränkte Menschen dabei unterstützen, mit Bus und Bahn mobil zu bleiben und bietet dafür kostenlose Mobilitätstrainings an.

Bei den Trainings kann man in einem stehenden Fahrzeug in aller Ruhe üben, wie man mit den vorhandenen Hilfen am besten ein- und aussteigt und wie man sich während der Fahrt sichert. Freundliche BVGer helfen dabei.

Für diese kostenlosen Veranstaltungen ist eine Anmeldung für einzelne Personen nicht nötig. Gruppen melden sich bitte unter [info@bvg.de](mailto:info@bvg.de) an oder telefonisch unter 030 194 49.

### Termin für das Mobilitätstraining

- Donnerstag, 26. April, 10:00 bis 12:00 Uhr

#### **Bus und Tram**

Lichtenberg, Betriebsbahnhof der BVG, Siegfriedstraße 30 - 45

**Weitere Unterstützung:** Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg bietet mobilitätsbehinderten Fahrgästen einen kostenlosen Begleitservice an. Einzelheiten erfahren Sie auf der Webseite des VBB oder unter der Telefonnummer 030 34 64 99 40.

## Kultur und Freizeit

Sonntag, 1. April, 11:00 Uhr

Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Ort: Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin

Im neu gestalteten Museum in Berlin-Steglitz können sich Interessenten ausführlich über die Entwicklung der Brailleschrift und über das Leben ihres Erfinders informieren. Blinde Besucher können sich mit einem Audioguide selbstständig durch die Ausstellung bewegen und alle Texte der Ausstellung hören. Darüber hinaus können fast alle Vitrinen geöffnet und die Objekte ertastet werden. Mehr Infos gibt es unter [www.blindenmuseum-berlin.de](http://www.blindenmuseum-berlin.de).

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 1. April, 11:00 Uhr

Radios, Telefone und Fernseher. Führung für blinde und sehbehinderte Kinder

Angebot für Kinder und Familien

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Telefone, Radios und Fernseher stehen im Mittelpunkt der Führung. Mit einem Koffer voller Tastobjekte begleiten wir Euch durch die Ausstellung zur Nachrichtentechnik. Wir entdecken, wie sich Töne und Bilder aufzeichnen, übertragen und wiedergeben lassen. Einige Ausstellungsstücke wurden sogar in Berlin entwickelt. Das Telefon wurde zwar nicht in Berlin erfunden, doch ganz in der Nähe des Deutschen Technikmuseums, in der Leipziger Straße, wurde das erste Telefonat Deutschlands geführt. Wir zeigen Euch einen Nachbau des Apparats und erklären, wie er funktionierte.

Dauer: ca. eine Stunde

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: Der Eintritt beträgt 2,00 Euro, Begleitperson frei. Die Führung an diesem Tag ist frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Fahrverbindung: U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck, S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof

Weitere Führungen: monatlich, im Wechsel für Erwachsene sowie für Kinder/Familien

Dienstag, 3. April, 16:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung "Gier nach neuen Bildern – Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip"

(Sonderausstellung bis 8. April 2018)

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Aus dem großen DHM-Sammlungsbestand an illustrierten Flugblättern, Bilderbogen, Titelkarikaturen und Comicstrips wird eine Auswahl von etwa 180 Originalen in der Ausstellung zu sehen sein, ergänzt durch komplette Bilderfolgen in Medienstationen.

Weitere Informationen erhalten finden Sie unter

[www.dhm.de/ausstellungen/gier-nach-neuen-bildern.html](http://www.dhm.de/ausstellungen/gier-nach-neuen-bildern.html)

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail:

[fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Mittwoch, 4. April, 15:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung im DHM "1917. Revolution. Russland und Europa"

(Sonderausstellung bis 15. April 2018)

Treffpunkt: 14:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Anlässlich des 100. Jahrestages zeigt das Museum eine Sonderausstellung zu den revolutionären Ereignissen in Russland von 1917 bis 1922 und ihren Auswirkungen. Inklusive Kommunikations-Stationen und Tastobjekte bringen blinden und sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern die Ausstellung nahe.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail:

[fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Donnerstag, 5. April, 16:00 Uhr

Sparen. Geschichte einer deutschen Tugend

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Sparsamkeit versteht sich in Deutschland von selbst. Private und öffentliche Haushalte ebenso wie die Unternehmen sparen in Deutschland in großem Umfang. Die Mehrheit der Menschen im Land stellt das Sparen der privaten Haushalte auch in Zeiten historisch niedriger Zinsen nicht in Frage, ebenso wenig die Spar doktrin der deutschen Finanz- und Außenpolitik. Die Ausstellung betrachtet und diskutiert das tradierte Sparverhalten der Deutschen vor dem Hintergrund internationaler Kritik. Sie begibt sich auf die Suche nach der spezifischen Gestalt der deutschen Sparneigung von den Ursprüngen bis heute.



Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Weitere Führung: 3. Mai 2018

Samstag, 7. April, 12:00 Uhr  
Gospel-Workshop

Ort: ABSV, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin

Wir beginnen um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine und singen anschließend von 13:00 bis 15:00 Uhr im Seminarraum.

Leitung und Informationen:

Pastorin Nischik, Tel.: 030 691 40 07,

E-Mail: [info@blindendienst-berlin.de](mailto:info@blindendienst-berlin.de)

Montag, 9. April, 18:00 Uhr

Führung durch das Jüdische Museum "Geschichte fühlen und hören"

Ort: Lindenstraße 9 - 14, 10969 Berlin

Libeskind's Architektur ertasten: Die 90minütige Führung konzentriert sich auf die unterirdischen Achsen, den Holocaust-Turm, den Garten des Exils und die Kunstinstallation "Schalechet" im Erdgeschoss. So ertasten die Teilnehmer beispielsweise die Oberfläche in den Achsen und folgen den Wegen über den Widerhall der geneigten Wände bis zum Holocaust-Turm.

Darüber hinaus ist die Teilnahme an den regulären Führungen durch die Ausstellungen möglich, diese sind jedoch nicht speziell auf Blinde und Sehbehinderte zugeschnitten - einfach mal probieren. Am besten bei der Anmeldung darauf hinweisen, dass eine Sehbeeinträchtigung vorliegt, damit das Personal darauf Rücksicht

nehmen kann. Die Angebote finden Sie unter:  
[www.jmberlin.de/kalender](http://www.jmberlin.de/kalender)

Kosten: Eintritt: 8,00/erm. 3,00 Euro; Führung: 3,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 25 99 33 05 oder E-Mail:  
[gruppen@jmberlin.de](mailto:gruppen@jmberlin.de)

Fahrverbindung: U-Bahn U1, U6 bis Hallesches Tor; von dort entweder mit dem Bus 248 bis Jüdisches Museum oder zu Fuß über Mehringplatz, Friedrichstraße, Franz-Klühs-Straße bis Lindenstr.  
Nächste Führungen: quartalsweise

Mittwoch, 11. April, 18:00 Uhr

Keller-Kino: "Die andere Seite der Hoffnung" mit Audiodeskription

Treffpunkt: 17:50 Uhr im Seminarraum des ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

"Die andere Seite der Hoffnung " ist ein Spielfilm des finnischen Kultregisseurs Aki Kaurismäki, für den er auf der Berlinale 2017 mit dem silbernen Bären ausgezeichnet worden ist. Erzählt wird vom Schicksal eines jungen syrischen Flüchtlings wie auch vom Neubeginn eines älteren finnischen Handelsvertreters und späteren Restaurantbesitzers, die in Helsinki aufeinandertreffen. Beide bilden für eine Weile eine utopische Schicksalsgemeinschaft.

Anmeldung unter Tel.: 030 391 27 63 oder per E-Mail:  
[roeding@t-online.de](mailto:roeding@t-online.de)

Nächster Termin: 16. Mai 2018

Samstag, 14. April, 14:00 Uhr

"Wie ein Pferd mit Elefantenohren" - Tastführung für Erwachsene mit und ohne Sehbeeinträchtigung im Georg Kolbe Museum

Treffpunkt: 13:50 Uhr im Georg Kolbe Museum, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin

Oft sind es die Geschichten zu ausgestellten Objekten oder Eindrücke, die sie erzeugen, die unser Interesse für Kunstwerke wecken und unsere Phantasie anregen. Welche Assoziationen löst ein Kunstwerk aus? Welche Erinnerungen werden in der Begegnung mit Kunst wieder wach? Wie gewinne ich einen neuen Zugang zu einem Kunstgegenstand?

Ein Museumsbesuch in der Gruppe bedeutet auch eine Begegnung mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Erlebnissen und Herangehensweisen. Das Voneinander-Lernen wird innerhalb eines inklusiven Gesprächs vor den Originalen durch motorische, sinnliche und kognitive Methoden der Kunstvermittlung unterstützt.

Führung: Barbara Campaner

Kosten: 7,00 Euro/ermäßigt 5,00 Euro Eintritt; 2,00 Euro Führungsgebühr; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 304 21 44, E-Mail:

[info@georg-kolbe-museum.de](mailto:info@georg-kolbe-museum.de)

Verkehrsverbindung: S-Bahn S5 bis Heerstraße, von dort noch ca. 8 Minuten Fußweg

Weitere Führung: 9. Juni 2018

Samstag, 14. April, 16:00 Uhr

Führung in der Alten Nationalgalerie: Skulpturen vom Klassizismus bis zum Beginn der Moderne

Treffpunkt: 15:50 Uhr Alte Nationalgalerie, Bodestraße 1 - 3, 10178 Berlin

Die Alte Nationalgalerie beherbergt heute Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts auf drei Etagen. Die Führung ist chronologisch aufgebaut. Wir können Skulpturen aus dem Klassizismus wie z. B. von Schadow (neu die Prinzessinnen-Gruppe!) bis zum Beginn der Moderne von Paolo Troubetzkoy ertasten. Ausgewählte Skulpturen können unter sachkundiger Anleitung einer Bildhauerin ertastet werden.

Neben der haptischen Annäherung an die Form werden Informationen zu Künstlern, deren bildgebende Ideen und historische Hintergründe vermittelt. Vor den Originalen werden Bildhauertechniken erläutert.

Wenn die TeilnehmerInnen möchten, können sie auf Zeichenfolie (Linie erhaben) oder Styroporplatten (Negativlinie) ihren Eindruck der Skulptur aufzeichnen. Zeichnen dient der Klärung der inneren Vorstellung und Erinnerung.

Leitung: Heike Hamann

Kosten pro Termin: Eintritt 12,00/erm. 6,00 Euro, Begleitperson frei. Die Führung kostet 8,00 Euro pro Person.

Anmeldung: Tel.: 030 266 42 42 42 oder E-Mail: [service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

Fahrverbindung: S-Bahn bis Hackescher Markt, Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper, Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Nächste Führung: geplant

Sonntag, 15. April, 11:00 Uhr

Schönheit erleben. Führung im Ephraim-Palais

Ort: Museum Ephraim-Palais, Poststraße 16, 10178 Berlin

In der inklusiven Führung durch die Kunstaussstellung "Die Schönheit der großen Stadt" im Museum Ephraim-Palais wird die Stimmung der Gemälde erlebbar. Durch eingehende Beschreibungen, unterschiedliche Materialproben und Klänge werden die vielfältigen Facetten der Großstadt, wie sie von verschiedenen Künstlern zu verschiedenen Zeiten gesehen wurde, vor dem inneren Auge sichtbar. So lassen sich verschiedenen Aspekte der Stadt Berlin und auch überraschende technische Details in den Bildern entdecken. Zudem werden spannende Hintergründe über Künstler und Entstehungszeit der vorgestellten Bilder vermittelt. Bei dieser inklusiven Führung sind auch Sehende herzlich willkommen.

Führung: Christine Rieger, Dirk Sorge

Dauer: 2 Stunden

Eintritt: 5,00 Euro, Begleitperson frei

Fahrverbindung: Bus M 48, 148 bis Nikolaiviertel; U-Bahn U2 bis Klosterstraße, S- und U-Bahn bis Alexanderplatz

Weitere Führung: 25. Mai

Sonntag, 15. April, 14:00 Uhr

Workshops: "Geteilte Blicke: Blinde und sehende Menschen erleben Fotografie"

Ort: Museum für Fotografie, Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Die Workshops finden im Vermittlungsprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin statt, In den Workshops wird die Methode der Audiodeskription, d. h. die "Übersetzung" von Bildern in Sprache für blinde und sehbehinderte Menschen, vorgestellt und ausprobiert. Sehende und nichtsehende Teilnehmer finden im Dialog ihre Beschreibungen für ausgewählte Fotografien. Ein Projekt der Deutschen Hörfilm gemeinnützige GmbH.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: E-Mail: [workshop@geteilte-blicke.de](mailto:workshop@geteilte-blicke.de)

Fahrverbindung: S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten

Nächste Termine: 27. Mai, 10. Juni

Montag, 16. April, 10:30 Uhr

Führung durch den Berliner Dom

Ort: Berliner Dom, Am Lustgarten, 10179 Berlin

Zusammen mit unseren Domführern und Domführerinnen entdecken die Besucher den Berliner Dom, die flächenmäßig größte evangelische Kirche Deutschlands. Unter Kaiser Wilhelm II. um 1900 erbaut, ist der prunkvoll gestaltete historistische Bau ein vergleichsweise junger Dom.

Sein imposantes, in sich geschlossenes Bildprogramm wird in der Führung zusammen mit den Besuchern erschlossen. Einige der wertvollen Materialien und schmuckreichen Formen können beim Rundgang angefasst werden, sodass die Pracht, die der Dom einst ausstrahlen sollte, wortwörtlich greifbar werden kann.

Durch die Führung lernen die Besucher die wechselvolle 500-jährige Geschichte des Domes und der unter ihm befindlichen Hohenzollerngruft kennen. Welche Beschädigungen trug der Dom durch den Krieg davon und welche Hindernisse waren zu seinem

Wiederaufbau zu überwinden? Antworten auf diese und viele andere Fragen erhalten die Teilnehmer in der Führung.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 11,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 20 26 91 64, E-Mail:

[besucherdienst@berlinerdom.de](mailto:besucherdienst@berlinerdom.de)

Fahrverbindung: U-Bahn U2, U5, U8 bis Alexanderplatz; S-Bahn S5, S7, S9, S75 bis Hackescher Markt; Tram M4, M5, M6 bis Spandauer Straße; Bus 100, 200 bis Am Lustgarten

Weitere Termine: 25. Juli und 24. Oktober 2018

Dienstag, 17. April, 16:00 Uhr

Führung durch den Berliner Zoo

Treffpunkt: 15:45 Uhr am Eingang Zoo (Löwentor), Hardenbergplatz 8, 10787 Berlin (Nähe S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten)

In der Führung geht es in einem 90-minütigen Rundgang zu ausgewählten Zoobewohnern (Tapir, Alpaka) sowie in die Zooschule, wo es die Möglichkeit gibt, Materialien und Schädel sowie eine Schlange zu ertasten.

Hinweis: Beacons als Teil der neuen Zoo-App helfen blinden und sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern bei der Orientierung auf dem Zoogelände. Die Zoo-App kann kostenfrei auf mobile Apple- und Android-Geräte heruntergeladen werden. Mehr Infos unter: [www.zoo-berlin.de/app](http://www.zoo-berlin.de/app)

Kosten: 15,50 Euro/ermäßigt 10,50 Euro, Kinder bis 15 Jahre: 8,00 Euro; Begleitperson frei bei Zeichen "B" im Ausweis; die Führungsgebühren übernimmt der ABSV

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Weitere Führungen: 11. Mai, 12. Juni, 13. Juli, 14. August und 14. September 2018

Donnerstag, 19. April, 17:00 Uhr  
Literaturforum

Mit Hörbuchtauschbörse!

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Leitung: Margit Grieshammer

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Weitere Termine: geplant an jedem dritten Donnerstag im Monat

Freitag, 20. April, 13:00 Uhr

Workshop Porträtfotografie für blinde, sehbehinderte und sehende Hobbyfotografen

Ort: ABSV, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Die professionelle Fotografin Kristin Loschert erklärt, was man unter Porträtfotografie versteht. Nichtsehende Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mithilfe von sehenden Assistenten in die Lage versetzt, Fotos nach ihren Vorstellungen zu machen. Durch eine Bildbeschreibung werden die Fotos anschließend allen Betrachtern zugänglich gemacht.

Die Teilnehmer sollten eine eigene Kamera oder ein Smartphone mitbringen.

Leitung: Kristin Loschert

Kosten: keine

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Samstag, 21. April, 15:00 Uhr

Inklusive Tastführung Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Berlin, Thema: Nofretete – Berlins berühmteste Königin

Treffpunkt: 14:50 Uhr an der Information im Erdgeschoss, unmittelbar neben dem Eingang des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung (Museumsinsel) im Neuen Museum, Bodestr. 1 - 3, 10178 Berlin

Das Ägyptische Museum und Papyrussammlung Berlin besitzt eine der größten Sammlungen Europas. Eine Ägyptologin und eine sehingeschränkte Kunstvermittlerin führen anhand von Tastobjekten in die Welt des Alten Ägypten. Viele dieser Tastobjekte sind über tausend Jahre alte Originale, einige sind Repliken, wie die Skulptur der berühmten Nofretete, die für sehingeschränkte Besucherinnen und Besucher nachgebildet wurde.

Dauer: 2 Stunden

Leitung: Manuela Gander

Kosten: Eintritt 12,00/erm. 6,00 Euro. Die Führung kostet 6,00 Euro. Begleitperson frei.

Achtung: Die Kasse vom Neuen Museum befindet sich in einem Außencontainer. Bitte kaufen Sie Ihre Eintrittskarte an der Gruppenkasse und planen Sie dafür ca. 30 Minuten ein.

Anmeldung: Besucher-Dienste der Staatlichen Museen, Tel.: 030 266 42 42 42 oder per E-Mail: [service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Bus 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Weitere Führungen: monatlich

Sonntag, 22. April, 12:00 Uhr

Theater mit Live-Audiodeskription: Der Stein des Sisyphos

Ort: Saal des ABSV, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Ein Theaterstück nach Klaus Reitberger, zur Aufführung gebracht von PakT – Pankower Theater – 10 Laiendarstellerinnen und -darsteller über die Wege des Lebens und den einen oder anderen Stein.

Die Geschichte des Sisyphos, der dazu verdammt wurde, einen Stein immer wieder auf die Spitze eines Berges zu rollen, ist zeitlos. Das Theaterstück verbindet diesen griechischen Mythos mit der Moderne, zeigt Anknüpfungspunkte zu heutigen Themen und Lebensweisen. Dabei bewahrt es bei aller Nachdenklichkeit eine gute Portion Humor.



Mit Roland Exner, Olaf Garbow, Heike Gerstenberger, Lea Haake, Astrid Hale, Sabine Herrmann, Bettina Pinzl, Anneliese Powitz, Timo Schweitzer

Musik: Olaf Garbow

Regie: Bettina Pinzl

Kosten: Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Anmeldung bis 18. April 2018: Tel.: 030 60 94 94 17, E-Mail: [urova@web.de](mailto:urova@web.de)

Montag, 23. April, 15:30 Uhr

Schloss Charlottenburg. Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen

Treffpunkt: 15:20 Uhr, Schloss Charlottenburg, Gruppenschalter, Spandauer Damm 20 - 24, 14059 Berlin

Der Gruppenschalter befindet sich im Quergebäude des Haupt Schlosses, links vom Reiterstandbild.

Das Schloss Charlottenburg ist das größte Schloss der preußischen Herrscherfamilie in der Mitte Berlins. Im Rahmen der Führung können Sie den Schlossbau mit Hilfe eines Modells kennenlernen und im Neuen Flügel die Säle aus der Zeit Friedrichs des Großen besichtigen. Im Neuen Flügel befinden sich Gemälde des berühmten französischen Malers Antoine Watteau, der zu den Lieblingskünstlern dieses Königs gehörte. Auch über diesen Maler und seine Kunstwerke werden Sie während des Rundgangs anhand verschiedener Modelle einiges erfahren.

Dauer: 15:30 bis 17:00 Uhr

Kosten: 2,50 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail:

[freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Fahrverbindung: Busse 309, M45 bis Schloss Charlottenburg; S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz

Mittwoch, 25. April, 10:00 Uhr

Geöffnete Generalprobe in der Berliner Philharmonie

9:00 Uhr Einführung in das Konzert

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Künstlereingang der Berliner Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin.

Den Künstlereingang der Philharmonie finden Sie, wenn Sie vom Potsdamer Platz aus auf die Philharmonie über den Großen Parkplatz zugehen und dann den rechten Eingang beim Pförtner nehmen.

Konzertprogramm: Berliner Philharmoniker mit Alan Gilbert, Dirigent, und Wenzel Fuchs, Klarinette

Mozart war geradezu ein Fan der damals noch neuen Klarinette. Und so widmete er diesem Instrument, das der menschlichen Stimme klanglich so nahekommt, ein herrliches Konzert, welches das letzte Solokonzert des Komponisten werden sollte. Interpreten dieser Aufführung sind Alan Gilbert und Soloklarinetist Wenzel Fuchs. Außerdem auf dem Programm: Thomas Adès originelle "Studies from Couperin" und Debussys schillernde "Images pour orchestre".

- Thomas Adès: Three Studies from Couperin
- Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622
- Claude Debussy: Images pour orchestre

Kosten: keine; der ABSV hat in Kooperation mit der Berliner Philharmonie ein Kontingent an kostenfreien Eintrittskarten erhalten.

Kartenreservierung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail:

[freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis "Potsdamer Platz", Bus 200 bis Haltestelle "Philharmonie", M48, M85 bis Haltestelle "Varian-Fry-Straße"

Donnerstag, 26. April, 15:00 Uhr

Bibelkreis im ABSV

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Leitung und Informationen: Pastorin Nischik

Tel.: 030 45 02 27 63, E-Mail: [info@blindendienst-berlin.de](mailto:info@blindendienst-berlin.de)

Donnerstag, 26. April, 17:00 Uhr  
Führung und Gespräch für Blinde und Sehbehinderte in der Aus-  
stellung "Inside Töpfern"

(Ausstellung bis 27. April 2018)

Ort: rk – Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Berlin-  
Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin

Künstlerinnen und Künstler: Charlotte Dualé, Andreas Matias  
Gloël, Monika Grabuschnigg, Karl Karner, Alex Müller, Aki Na-  
gasaka, Allison Schulnik, Su-Ran Sichling; Kuratorin: Dr. Julia  
Wirxel

Anhand des klassischen Arbeitsmaterials Ton bzw. Keramik wird  
in dieser Ausstellung deutlich, wie sich die vormals streng ge-  
trennten Gattungen in Auflösung befinden. Von der Installation zu  
gegenständlichen Objekten, abstrakt erscheinenden Formen bis  
hin zu Clay-Mation-Filmen wird eine große Bandbreite des Materi-  
als Keramik vorgestellt. Es scheint fast verwunderlich, dass die  
acht internationalen, vor unterschiedlichen kulturellen und thema-  
tischen Hintergründen agierenden Künstlerinnen und Künstler mit  
einem Material arbeiten.

Fahrverbindung: Tram M13, 16 bis Rathaus Lichtenberg

Sonntag, 29. April, 15:00 Uhr  
Führung durch die Gedenkstätte Berliner Mauer

Treffpunkt: Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer,  
Bernauer Str. 119, 13355 Berlin

Die Gedenkstätte Berliner Mauer ist der zentrale Erinnerungsort  
an die deutsche Teilung. Am historischen Ort in der Bernauer  
Straße erstreckt sie sich auf 1,4 km Länge über den ehemaligen  
Grenzstreifen. Auf dem Areal der Gedenkstätte befindet sich das  
letzte Stück der Berliner Mauer, das in seiner Tiefenstaffelung er-  
halten geblieben ist und einen Eindruck vom Aufbau der Grenzan-  
lagen zum Ende der 1980er Jahre vermittelt.

Blinde und sehbehinderte Menschen erleben den historischen Ort mithilfe von Hör- und Tasteindrücken: Historische Spuren, Mauerreste, Höreindrücke und taktile Medien machen die Geschichte des geteilten Berlins fassbar. Sehenden eröffnet die Führung neue Perspektiven auf die Teilung.

Dauer: 90 Minuten

Anmeldung bis zwei Tage vor Führungstermin:

Tel.: 030 467 98 66 23,

E-Mail: [besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de)

Fahrverbindung: S-Bahn S1, S2, S25 oder Bus 247 bis Nordbahnhof; U-Bahn U8 bis Bernauer Straße; Tram M10 bis Gedenkstätte Berliner Mauer

Weitere Führungen: 27. Mai, 19. August, 16. September 2018

Sonntag, 29. April, 16:00 Uhr

Inklusive Führung durch die Sammlungspräsentation der Berlinische Galerie

Ort: Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124 - 128, 10969 Berlin

Die zweite von drei Tastführungen in der barrierefrei gestalteten Berlinischen Galerie wird sich mit dem Thema "Kunst in Berlin in den 1920er-Jahren" beschäftigen. Viele Künstlerinnen und Künstler in Berlin beschreiten um die Jahrhundertwende neue Wege und wehren sich gegen die konservativen Kunstauffassungen des Kaisers und der Akademie. Die Gründung der Berliner Secession läutet eine Zeit des Aufbruchs ein. Von Anton von Werner über Walter Leistikow bis zu Otto Möller reicht die erste Zeitreise durch 100 Jahre Kunstgeschichte in Berlin. Seien Sie gespannt auf ein Kunsterlebnis mit allen Sinnen!

Hinweis: Ab Oktober 2017 ist die Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie zugänglich für blinde und sehbehinderte Besucher: Tastmodelle, Leitsysteme und eine Audio-App ermöglichen ein Kunsterlebnis mit allen Sinnen. Das Projekt ist eine Kooperation der Berlinischen Galerie mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, dem ABSV und weiteren Partnern, gefördert von der Aktion Mensch.

Dauer: 90 Minuten

Führung: Christine Rieger/Dirk Sorge

Anmeldung: über den Museumsdienst der Kulturprojekte Berlin

GmbH, Tel.: 030 24 74 98 88, E-Mail:

[museumsinformation@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsinformation@kulturprojekte.berlin)

Kosten: Eintritt: 10,00/ermäßigt 7,00 Euro; Begleitperson frei; die Führungsgebühr ist im Eintrittspreis enthalten

Fahrverbindung: Bus M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum; U-Bahn U1 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr. /Hallesches Tor, U8 bis Moritzplatz

Nächste Führungen: 29. Juli, 11:00 Uhr

Donnerstag, 3. Mai, 16:00 Uhr

Sparen. Geschichte einer deutschen Tugend

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Sparsamkeit versteht sich in Deutschland von selbst. Private und öffentliche Haushalte ebenso wie die Unternehmen sparen in Deutschland in großem Umfang. Die Mehrheit der Menschen im Land stellt das Sparen der privaten Haushalte auch in Zeiten historisch niedriger Zinsen nicht in Frage, ebenso wenig die Spar- doktrin der deutschen Finanz- und Außenpolitik. Die Ausstellung betrachtet und diskutiert das tradierte Sparverhalten der Deutschen vor dem Hintergrund internationaler Kritik. Sie begibt sich auf die Suche nach der spezifischen Gestalt der deutschen Sparneigung von den Ursprüngen bis heute.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail:

[fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Weitere Führungen: 7. Juni, 5. Juli, 2. August 2018

Samstag, 5. Mai, 12:00 Uhr  
Gospel-Workshop

Ort: ABSV, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin

Wir beginnen um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine und singen anschließend von 13:00 bis 15:00 Uhr im Seminarraum.

Leitung und Informationen:  
Pastorin Nischik, Tel.: 030 691 40 07, E-Mail:  
[info@blindendienst-berlin.de](mailto:info@blindendienst-berlin.de)

Sonntag, 6. Mai, 11:00 Uhr  
Luftfahrt. Führung durch das Deutsche Technikmuseum Berlin

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Die Ausstellung "Vom Ballon zur Luftbrücke" präsentiert auf 6.000 Quadratmetern wesentliche Entwicklungen und Ereignisse aus rund 200 Jahren deutscher Luftfahrtgeschichte. Die Führung stellt einige Nachbauten von Otto Lilienthals ersten Flugapparaten vor und beschäftigt sich anschließend mit dem Zeitalter des Motorflugs. Thematisiert werden auch die militärische Bedeutung der Luftfahrt und ihr düsterer Einsatz im Zweiten Weltkrieg. Dabei können ausgewählte Objekte ertastet werden.

Bitte beachten Sie: Um an die Ausstellungsstücke heranzukommen, müssen teilweise ca. 30 cm hohe Podeste bestiegen oder überschritten werden. Zum Schutz der Ausstellung dürfen diese Podeste außerdem nur ohne Schuhe betreten werden.

Dauer: ca. 60 Minuten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: Der Eintritt beträgt 2,00 Euro, Begleitperson frei. Die Führung an diesem Tag ist frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Fahrverbindung: U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck, S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof

Weitere Führungen: monatlich, im Wechsel für Erwachsene sowie für Kinder/Familien

Sonntag, 6. Mai, 11:00 Uhr

Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Ort: Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin

Im neu gestalteten Museum in Berlin-Steglitz können sich Interessenten ausführlich über die Entwicklung der Brailleschrift und über das Leben ihres Erfinders informieren. Blinde Besucher können sich mit einem Audioguide selbstständig durch die Ausstellung bewegen und alle Texte der Ausstellung hören. Darüber hinaus können fast alle Vitrinen geöffnet und die Objekte ertastet werden. Mehr Infos gibt es unter [www.blindenmuseum-berlin.de](http://www.blindenmuseum-berlin.de)

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 6. Mai, 13:00 Uhr

Rundgang durch Schloss Paretz – Landsitz der Königin Luise

Treffpunkt: 12:50 Uhr Schloss Paretz, Gruppenkasse, Parkring 1, 14669 Ketzin

Etwa 20 Kilometer von Potsdam entfernt, gehört Paretz nach wie vor zu den schönsten Ausflugszielen im Land Brandenburg. Ein Rundgang durch die königlichen Wohnräume mit ihren kostbaren Möbeln und den berühmten Paretzer Papiertapeten gibt faszinierende Einblicke in die Lebenswelt der preußischen Königin Luise und ihrer Familie. In der abgeschiedenen Idylle der friedlichen Havellandschaft genossen sie - fern aller höfischen Etikette - alljährlich die Sommermonate in Paretz. Im Rahmen der Veranstaltung lernen Sie das Schloss und seine Bewohner sowie das Umfeld des Schlosses kennen.

Leitung: Schlossbesuch mit der Schlossbereichsleiterin Evelyn Friedrich

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail:

[freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

Fahrverbindung: Buslinie 614 um 11:40 Uhr ab Potsdam Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Paretz, Schloss

Mittwoch, 9. Mai, 16:15 Uhr

Geöffnete Generalprobe in der Berliner Philharmonie

15:15 Uhr Einführung in das Konzert

Treffpunkt: 15:15 Uhr am Künstlereingang der Berliner Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin.

Den Künstlereingang der Philharmonie finden Sie, wenn Sie vom Potsdamer Platz aus auf die Philharmonie über den Großen Parkplatz zugehen und dann den rechten Eingang beim Pförtner nehmen.

Konzertprogramm: Berliner Philharmoniker mit Tugan Sokhiev, Dirigent, und Yefim Bronfman, Klavier

Tugan Sokhiev, Chefdirigent des Bolschoi-Theaters, dirigiert in diesem Konzert zwei der populärsten Werke des russischen Repertoires: Am Beginn steht Prokofjews übermütige, von der Wiener Klassik inspirierte Symphonie Nr. 1. Ganz anders Mussorgskys "Bilder einer Ausstellung", die mit unvergleichlicher atmosphärischer und klanglicher Intensität russische Szenen und Mythen porträtieren. Als Solist in Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 hören wir Yefim Bronfman.

- Sergej Prokofjew: Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 "Symphonie classique"
- Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
- Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (Orchesterfassung von Maurice Ravel)

Kosten: keine; der ABSV hat in Kooperation mit der Berliner Philharmonie ein Kontingent an kostenfreien Eintrittskarten erhalten.

Kartenreservierung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail:

[freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)



Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis "Potsdamer Platz", Bus 200 bis Haltestelle "Philharmonie", M48, M85 bis Haltestelle "Varians-Fry-Straße"

## Sport

### Berliner Torballer spielen nun wieder in der 1. Liga

Die Torballer des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins von 1928 e. V. (BBSV) haben sich am 17. Februar 2018 in Kaiserslautern den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga der Männer erspielt. Herzlichen Glückwunsch!

Beschreibung der Sportart:

Torball ist eine Ballsportart für blinde, sehbehinderte sowie sehende Menschen und wird damit in der Bundesrepublik Deutschland inklusiv angeboten. Es wird auf einem Feld das 16 m lang und 7 m breit ist gespielt.

Pro Team sind drei Spielerinnen beziehungsweise Spieler auf dem Feld. In der Mitte sind drei Schnüre mit Glöckchen gespannt, unter denen der Ball, der mit Glöckchen gefüllt ist, geworfen wird. Die gesamte Grundlinie beschreibt das Tor, welches 1,30 m hoch ist und vor dem jeweils eine Mannschaft postiert ist. Nun wird der Ball hin und her geworfen und die Teams versuchen bei den Ballwechseln ein Tor zu erzielen beziehungsweise den eigenen Kasten sauber zu halten. Die Torballspielerinnen und Torballspieler sind sehr stark auf das Gehör angewiesen. Alle tragen eine lichtundurchlässige Brille, damit Chancengleichheit zwischen Aktiven mit und ohne Sehfähigkeit besteht.

Weitere Infos unter: [www.bbsv-online.org](http://www.bbsv-online.org) oder [www.blindentorball.de](http://www.blindentorball.de).

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

### Leichtathletik-Europameisterschaft mit Audiodeskription

Von wegen Sommerpause nach der Fußball-WM: Vom 6. bis 12. August 2018 kommt die Leichtathletik-Europameisterschaft ins Berliner Olympiastadion. Für alle Leichtathletik- und Sportfans findet das Großereignis direkt vor der Haustür statt, oder ist zumindest gut erreichbar. Und die zweite gute Nachricht gleich hinterher: Auch blinde und sehbehinderte Anhänger dieser attraktiven und abwechslungsreichen Sportart kommen live auf ihre Kosten. Denn erstmalig wird es bei einer solchen Europameisterschaft eine Live-Audiodeskription geben.

Paul Beßler und Jochen Hoppe, Audiokommentatoren der ersten Stunden in Sachen Fußball (VfL Wolfsburg, Eintracht Braunschweig) und Theater (Staatstheater Braunschweig) werden die Beschreibung dessen vornehmen, was im Stadion passiert. Im großen Rund finden mehrere Disziplinen parallel statt. Während der Wassergraben beim 3.000-Meter-Hindernislauf einem Läufer zum Verhängnis wird, setzt gleichzeitig ein anderer Sportler zum Höhenflug beim Stabhochsprung an und die Siebkämpferinnen bereiten sich auf den Speerwurf vor. Doch auch im Umfeld der Wettkämpfe gibt es unendlich viel zu schildern: Ehrenrunden, Siegerehrungen, La Ola schwappt durchs Stadion. Atmosphäre pur.

Beßler und Hoppe freuen sich auf die Woche im August. Sie sind selbst initiativ geworden, haben die Veranstalter kontaktiert, auf die Möglichkeit der Berichterstattung für blinde und sehbehinderte Sportfans angesprochen und ihre Bereitschaft erklärt, diese durchzuführen. Denn auch die Audiodeskription in der Leichtathletik ist für das Gespann Beßler/Hoppe nicht neu: Bereits 2013 haben sie fürs ISTAF in Berlin, 2014 bei den Europameisterschaften der Nationalteams in Braunschweig berichtet und kommentiert. Jetzt aber wird alles noch eine Nummer größer. Sieben Tage lang messen sich die Athleten aller europäischen Länder. Die Wettkämpfe beginnen morgens und gehen bis in die Abendstunden. 30 zusammenhängende Plätze in den Blöcken 7 und 8 im oberen Rang nahe der Preetribüne sind im Olympiastadion für sehingeschränkte Besucher vorgesehen, dazu 30 für Begleiter. Schwerbehinderte Menschen zahlen einen ermäßigten Preis. Dieser beträgt dann 15,00 Euro für eine Vormittag-Session, 25,00 Euro für eine Abend-Session. Eine Begleitung ist frei, wenn das "B" im Ausweis vermerkt ist. Die Tickets sind ausschließlich über folgende Hotline erhältlich: 01806 999 000 2018 (0,20 Euro aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,60 Euro aus dem deutschen Mobilfunknetz). Vor Ort wird es Freiwillige geben, die dabei behilflich sein können, zu den Plätzen zu gelangen.

Jochen Bartling

## Handballspiele mit Audiokommentar in der Max-Schmeling-Halle

Die Abgabe der Karten für die Liga-Spiele an Blinde bzw. Sehbehinderte und für deren Begleitung ist kostenlos. Die Anmeldung muss bis spätestens drei Arbeitstage vor dem Spieltag bei den Sehbaren erfolgen.

Telefon 030 63 90 53 01; per E-Mail unter [sehbaeren@absv.de](mailto:sehbaeren@absv.de) oder über unser Kontaktformular auf unserer Internetseite [www.sehbaeren.info](http://www.sehbaeren.info).

Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung vereinbart.

- Sonntag, 01.04., 15:00 Uhr  
**Füchse : Lugi Lund**
- Sonntag, 15.04., 12:30 Uhr  
**Füchse : Frisch Auf Göppingen**
- Sonntag, 13.05., (Uhrzeit wurde noch nicht festgelegt)  
**Füchse : Rhein-Neckar Löwen**

Veranstaltungsort: Max-Schmeling-Halle, Falkplatz 1, 10437 Berlin

Fahrverbindungen: U2 Eberswalder Straße oder Schönhauser Allee, U8 Voltastraße oder Bernauer Straße; S1, S2, S25, S41, S42 bis Gesundbrunnen oder S41, S42, S8, S85 bis Schönhauser Allee; Tram M1, M10, M12 und Bus 247

Alle Spieltermine ohne Gewähr. Durch kurzfristige Spielplanänderungen kann es zu Änderungen der Spielansetzungen kommen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Spiele über die genauen Anwurfzeiten.

Susanne und Axel Klausing

## Fußballspiele mit Audiokommentar im Olympiastadion Berlin

- Samstag, 14.04., 15:30 Uhr  
**Hertha BSC : 1. FC Köln**
- Samstag, 28.04., 15:30 Uhr  
**Hertha BSC : FC Augsburg**
- Samstag, 12.05., 15:30 Uhr  
**Hertha BSC : RB Leipzig**

## Handicap-Karten

Hertha BSC stellt behinderten Menschen, die einer ständigen Betreuung bedürfen, sowie einer Begleitperson Handicap-Tickets für die Heimspiele im Olympiastadion zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter [www.herthabsc.de/de/](http://www.herthabsc.de/de/) oder bei unter Telefon: 030 30 09 28-555 (Di., Mi., Do. u. Fr. 9:00 - 12:00 Uhr), oder per E-Mail: [handicap@herthabsc.de](mailto:handicap@herthabsc.de)

## Vergabe

Die Nachfrage nach Handicap-Tickets ist enorm hoch. Die Vergabe erfolgt nach Posteingang der Anträge (Bestellformular). Die Bestellformulare finden Sie auf unserer Homepage an dieser Stelle oder in unseren offiziellen Hertha BSC Fanshops. Wir behalten uns jedoch vor, bei sehr hoher Nachfrage einer Spielbegegnung keine weiteren Anfragen anzunehmen.

Das Vorkaufsrecht für Mitglieder von Hertha BSC e. V. greift ebenfalls bei Handicap-Dauerkarten und Handicap-Tageskarten.

Bestellungen werden wie folgt akzeptiert

**Fax:** 030 300 928 895

**E-Mail:** [handicap@herthabsc.de](mailto:handicap@herthabsc.de)

**Brief:** Hertha BSC GmbH & Co.KG aA  
Betreff: Sonderkarten/Kategorie Blinde und Sehbehinderte  
Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus 2  
14053 Berlin

## Kartenbestellung

Um eine Kartenbestellung bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Komplette Adresse mit einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind
- Spielpaarung bei Tageskarten Bestellungen
- Kopie bzw. eine PDF-Datei des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite).

## Zahlungsmittel

Bankeinzug: IBAN, BIC, Kontoinhaber (nur von deutschen Konten möglich).

## Kosten

Die Dauerkarte für beeinträchtigte Personen kostet 126,00 Euro incl. Begleitperson (94,00 Euro für Mitglieder von Hertha BSC). In der Dauerkarte sind Spiele im DFB Pokal oder der Europa League nicht enthalten. Für diese Spiele gilt der Tageskartenpreis von 9,00 Euro incl. Begleitperson.

Franz Rebele

## **Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen**

### **BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF**

#### **Stadtteilgruppe Charlottenburg**

Samstag, 28.04., 14:30 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

Rechtsanwalt Sendke wird über die Testamenterstellung sowie Patientenverfügung referieren.

**Aufruf:** Wir suchen Bezirks-/Stadtteilgruppen für gemeinsame Tagesfahrten (Spargelfahrt, Lichterfahrt usw.).  
Meldungen bitte per E-Mail an [charlottenburg@absv.de](mailto:charlottenburg@absv.de) oder unter  
Tel.: 030 661 56 77

Ihr Dieter Wiede, Stadtteilgruppenleiter

#### **Stadtteilgruppe Wilmersdorf**

Samstag, 14.04., 15:00 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

Thema: Hilfsmittel

Wir werden uns über das Angebot von verschiedenen Hilfsmitteln, die man in der Hilfsmittelberatungs- und Verkaufsstelle des ABSV erwerben kann, austauschen und informieren.

Anmeldung bei mir unter Tel. 030 55 14 83 27 (AB ist immer geschaltet) oder per E-Mail: [wilmersdorf@absv.de](mailto:wilmersdorf@absv.de)

Ihr/Euer Frank Larsen, Stadtteilgruppenleiter

## BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

### **Stadtteilgruppe Friedrichshain**

Dienstag, 17.04., 15:00 Uhr

#### Sprechstunde

"Club Lebensfreude", Kadiner Straße 1/Ecke Hildegard-Jadamowitz-Straße

### **Stadtteilgruppe Kreuzberg**

Mittwoch, 18.04., 16:30 Uhr

#### Treffen

Seniorenfreizeitstätte, Charlottenstraße 85

Wir freuen uns, bei diesem Treffen den Vorsitzenden des ABSV, Herrn Joachim Günzel, begrüßen zu dürfen. Er wird über seine Arbeit im Vorstand berichten.

Ihr Günter Boguslawski, Stadtteilgruppenleiter

## BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG

Dienstag, 10.04. und 08.05., 17:00 Uhr

#### Lichtenberger Feierabendstammtisch (Li-Festa)

Gaststätte "Zum Bären", Am Tierpark 66

Mittwoch, 11.04. und 09.05., 15:00 Uhr

#### Sprechstunde

Freizeit- und Begegnungsstätte, Einbecker Straße 85 (1. Etage)

## BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF

Donnerstag, 12.04., 10:00 Uhr

#### Wandertreff

S-Bahnhof Strausberg Stadt

Mittwoch, 18.04., ab 17:00 Uhr

#### Traditionelles Eisbeinessen (auf eigene Kosten)

Landgasthaus Eiche, Eichener Dorfstraße 40



Zu Möglichkeiten der An- und Rückfahrt mit dem ÖPNV erkundigen Sie sich bitte unter der BVG-Auskunfts-Nr.: 194 49. Neben Eisbein bietet die Speisekarte auch noch andere schmackhafte Gerichte, die Sie genießen können. Falls Sie am Eisbeinessen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis 10.04. bei Frau Vorpahl unter ihrer Tel.-Nr.: 030 34 72 83 02 an.

Mittwoch, 16.05., 14:30 Uhr  
Veranstaltung mit Darbietungen zum Thema Otto Reutter  
Seniorenzentrum Kursana

Dazu melden Sie sich bitte bis 01.05.2018 ebenfalls bei Frau Vorpahl an. Hierfür erheben wir einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro pro Person.

Ihre Marlinde Blum, Bezirksgruppenleiterin

#### BEZIRKSGRUPPE MITTE

#### **Zum Vormerken für Ihren Terminkalender:**

Montag, 04.06., 16:00 bis 18:00 Uhr  
Vortrag zum Thema Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht  
Pflegerstützpunkt (Seminarraum - Zugang behindertengerecht),  
Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin

Vortrag durch Herrn Rechtsanwalt Sendke zum Thema Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht.  
Verkehrsverbindung: U9 bis Nauener Platz; Fußweg 5 Minuten.

Ab 15:00 Uhr können wir Kaffee oder Tee und leckeren Kuchen genießen.

Ihre Anmeldung zu diesem Vortrag erbitte ich bis zum 18. Mai unter Tel.: 030 391 27 63 (mit Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter [roeding@t-online.de](mailto:roeding@t-online.de)

Ihre Roswitha Röding, Bezirkssprecherin

## **Stadtteilgruppe Mitte**

Dienstag, 17.04., 15:00 Uhr

### Zusammenkunft

Rathaus Mitte, Raum 121, Karl-Marx-Allee 31

Für diesen Monat steht noch kein Referent fest.

Ihre/Eure Christel Soueid, Stadtteilgruppenleiterin

## **Stadtteilgruppe Tiergarten**

Dienstag, 10.04. und 08.05., 16:00 Uhr

### Versammlung

Saal des Hauses Wiciefstraße, Wiciefstraße 65 a

**Zur Erinnerung:** Wegen des Osterfestes findet die Mitgliederversammlung im April erst am 10. statt.

Im Monat Juni findet keine Mitgliederversammlung statt; dafür aber eine interessante Veranstaltung zum Thema Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Rubrik "Bezirksgruppe Mitte".

Ihre Roswitha Röding, Stadtteilgruppenleiterin

## **Stadtteilgruppe Wedding**

Montag, 09.04. und 07.05., 15:00 Uhr

### Versammlung

Pflegestützpunkt (Seminarraum), Reinickendorfer Straße 61

Im Monat Juni 2018 findet keine Mitgliederversammlung statt; dafür aber ein interessanter Vortrag zum Thema Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Rubrik "Bezirksgruppe Mitte".

Ihre Roswitha Röding, Stadtteilgruppenleiterin

## BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN

Dienstag, 08.05., 15:00 Uhr

Kaffeeklatsch

Restaurant "Atrium", Bat-Yam-Platz 1

Ihre Evelin Lehrmann, Bezirksgruppenleiterin

## BEZIRKSGRUPPE PANKOW

### **Stadtteilgruppe Pankow**

Freitag, 20.04., 15:30 Uhr

Treffen

Senioren domicil, Pestalozzistraße 30

Diesmal besucht uns ein Vertreter des Landesvorstandes des VdK. Außerdem wollen wir mit der Kassierung für die Busfahrt beginnen!

**ACHTUNG:** Wir treffen uns letztmalig am Freitag! Ab Mai findet unser Treffen immer am 3. Donnerstag im Monat statt. Unsere Telefonnummer zu Fragen und Anregungen lautet: 030 62 20 71 55.

Erinnerung:

Samstag, 21.04.,

Führung durch die Komische Oper

Ihr/Euer Olaf Speichert, Stadtteilgruppenleiter

### **Stadtteilgruppe Prenzlauer Berg**

Dienstag, 03.04., 16:00 Uhr

Sprechstunde

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

Dienstags, 13:30 Uhr

Kaffeetreff

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

## BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF

Mittwoch, 18.04., 16:00 Uhr

### Versammlung

Restaurant Maestral, Eichborndamm 236

Zu Gast wird diesmal Herr Sendke, der Rechtsanwalt des ABSV, sein, der uns etwas zu einem der beiden Themen: Versorgungsvollmacht oder Testamente erzählen wird.

Ihr Jochen Dreher, Bezirksgruppenleiter

## BEZIRKSGRUPPE SPANDAU

Mittwoch, 04.04. und 02.05., 15:30 Uhr

### Mitgliederversammlung

Seniorenclub Lindenufer, Mauerstraße 10 a

Wir erwarten eine Podologin, die sich vorstellt sowie über ihre Arbeit und ihre Möglichkeiten berichtet. Gerne wird sie auch Fragen beantworten.

Im Mai erwarten wir den Rechtsanwalt Markus Brinker von der RBM. Sein Thema wird sein: Aufgaben und Rechte behinderter Menschen. Sie erfahren, wann und wie die RBM in Anspruch genommen werden kann.

Dienstag, 15.05.

### Tagesausflug nach Wittenberg und in den Landschaftspark Wörlitz

Das genaue Programm und weitere Informationen gehen Ihnen noch zu. Gäste aus anderen Bezirken sind herzlich willkommen und können sich unter Tel.: 030 365 53 55 anmelden.

Allerdings bin ich bis zum 15.04. nicht in Berlin, bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter für Ihre Aufsprache.

Ihre Frohmut Friedebold, komm. Bezirksgruppenleiterin

## BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF

### **Stadtteilgruppe Steglitz**

Im **April** findet **keine Versammlung** statt.

Mittwoch, 11.04.

Besuch der Berliner Hörbücherei und der Blindenwohnstätte in Weißensee

Treffpunkt: 12:50 Uhr auf dem Bahnsteig der U9 im U-Bahnhof Rathaus Steglitz, vorne Richtung Osloer Straße.

Vor Ort bekommen wir eine Führung durch beide Einrichtungen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. April telefonisch bei mir an:  
030 795 16 21.

Donnerstag, 26.04., 17:30 Uhr

Stammtisch

Pizzeria "La Casstellana", Wrangelstraße 11, 12165 Berlin,  
gegenüber dem Schloßpark-Theater

Mittwoch, 09.05., 15:00 Uhr

Versammlung

Kniese-Haus, Stindestraße 25

Ihre Ingrid David, Stadtteilgruppenleiterin

### **Stadtteilgruppe Zehlendorf**

Dienstag, 10.04. und 08.05., 14:30 Uhr

Versammlung

Villa Donnersmarck, Schädestraße 9 - 13

## BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Samstag, 05.05., 15:00 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

Zu unserer Versammlung im Mai besucht uns ein Förster. Dann wird schon vieles in Blüte stehen und auch die Tierwelt ist aktiv geworden. Dazu hat der Förster sicher viel zu erzählen. Er bringt einiges zum Anfassen mit.

**Erinnerung:** Nach jeder Versammlung stehen wir Ihnen in einer Sprechstunde für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Ihre Christel Jung, Bezirksgruppenleiterin

### BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK

#### **Stadtteilgruppe Köpenick**

Dienstag, 03.04. und 08.05., 15:30 Uhr

Sprechstunde

"Klub 103,5", Wendenschloßstraße 103 - 105

Samstag, 21.04., 12:00 Uhr

Frühlingstreffen

"Klub 103,5", Wendenschloßstraße 103 - 105, 12557 Berlin

Eine entsprechende Einladung sollte jedes Mitglied bereits erhalten haben.

Ihr Günter Paprotka, Kassierer

#### **Stadtteilgruppe Treptow**

Montag, 09.04., 14:00 Uhr

Treffen

Kiezklub, Rote Schule, Kiefholzstraße 274

In gemütlicher Runde wollen wir wieder mal zwanglos plaudern und über kleine und größere Probleme des Alltags sprechen.

Ihre Claudia Harz, Stadtteilgruppenleiterin

## **Android-Stammtisch**

Freitag, 27.04., 17:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

## **Apfel-Kompott-Stammtisch**

Freitag, 20.04., 15:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Themen sind: VoiceOver-Gesten, Notizen erstellen und Termine verwalten.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Für dieses Treffen haben wir keinen Referenten eingeladen. Es ist ein offenes Forum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihr/Euer Peter Dietrich

## **Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität**

Dienstag, 17.04., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

## **BBTK im BBSV**

### **Berliner Blinden-Tanzklub**

Freitag, 06., 13., 20. und 27.04. sowie 04.05.

Anfängerkurs, 16:00 Uhr

Gruppe I, 17:00 Uhr

Gruppe II, 18:10 Uhr

Fortgeschrittenenkurs, 19:20 Uhr

Vereinshaus

## **Frauengruppe**

Mittwoch, 04.04.

Gemeinsamer Kinobesuch

Über den Film entscheiden wir kurzfristig. Wer hat kann gerne seine Greta-App benutzen.

Mittwoch, 02.05., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Zu beiden Veranstaltungen erfahrt Ihr Näheres unter der Tel.-Nr. 0171 366 85 28.

Ihre/Eure Monika Dümcke

## **Gruppe der Führhundhalter**

Samstag, 21.04., 14:00 Uhr

Treffen und Spaziergang

Vereinshaus

13:00 Uhr: Spaziergang - Treffpunkt S-Bhf. Grunewald

Ab 14:00 treffen wir uns im Vereinshaus und werden von der Arbeitskreissitzung in Timmendorf berichten. Außerdem würden wir gern den Infotag im Oktober planen und koordinieren.

Wir bitten um kurze Anmeldung, entweder per E-Mail an [fuehrhundhalter@absv.de](mailto:fuehrhundhalter@absv.de) oder telefonisch unter 030 55 14 83 27 (AB geschaltet). Für die, die in der Mailingliste angemeldet sind, sie können sich auch hier anmelden.

Ihre/Eure Silke Rauterberg, Führhundreferentin



## Jugendgruppe

Für **April** ist **kein reguläres Treffen** geplant.

Vorerst wird es zukünftig keine monatlichen Treffen mehr geben.

Durch Krankheit mussten wir leider den Besuch im Ritter-Sport-Haus verschieben. Weitere Informationen erhaltet Ihr auf Nachfrage.

Eure Lisa Groll, Jugendreferentin

Mobil: 0176 24 92 50 97, E-Mail: [jugendgruppe@absv.de](mailto:jugendgruppe@absv.de)

## Der Mitteltreff

Donnerstag, 26.04., 17:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Lieder meiner Jugend, der erste Kuss, die erste Liebe, die erste Klassenfahrt, das erste Konzert, die erste Party, der erste Absturz - jeder kennt es.

Eine Melodie, ein besonderer Song, eine bestimmte Musikgruppe hat uns begleitet. Auf den Spuren der Vergangenheit suchen wir Eure Lieder und Eure Erlebnisse. Daraus wird Aviva ein tolles Musikprogramm mit Euren Worten vorbereiten und uns präsentieren. Wer Lust hat, mit uns in der Vergangenheit zu schwelgen, ist herzlich eingeladen, sein Lied und seine persönliche Geschichte an Aviva zu senden.

Kontakt Aviva: Mobil: 0173 201 70 67, E-Mail:

[aviva.bahho@web.de](mailto:aviva.bahho@web.de)

Und wer nur so lauschen möchte, meldet sich bitte auch in bewährter Form (Mailingliste, WhatsApp, oder telefonisch bei Frank Larsen 030 55 14 83 27) an.

Es grüßt Eure Gruppenleitung des Mitteltreffs

## **Sehbehindertenforum**

Mittwoch, 18.04., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Vorstellung der innovativen elektronischen Vergrößerungsbrille "eSight" und der Kommunikationshilfe "eyesmart"
- Ausblick auf die SightCity 2018
- Neue Entwicklungen in der Augenmedizin

Die Teilnehmer können gerne auch ihre eigenen Hilfsmittel, die sie im Alltag verwenden, vorführen.

Aktuelle Informationen zum Sehbehindertenforum gibt es unter Info-Telefon 030 79 78 14 85.

Ihr Franz Rebele, Sehbehindertenreferent

## **Skatgruppe**

Samstag, 28.04., 14:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Wir freuen uns auch über neue Skatspielerinnen und Skatspieler, dabei sind uns sowohl blinde, sehbehinderte als auch sehende Spieler herzlich willkommen.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen Ihnen Rainer Winistädt unter der Rufnummer 030 394 84 68, oder Dieter Jacob, Tel.: 030 411 83 75, zur Verfügung.

Ihr/Euer Dieter Jacob, Gruppenleitungsmitglied

## **VoiceOver-Stammtisch**

Montag, 23.04., 14:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Wer einen Zugang zum Gäste-WLAN des ABSV haben möchte, wendet sich bitte an das Sekretariat des ABSV. Dies sollte einige Zeit im Vorfeld geschehen, damit ausreichend Zeit zur Einrichtung bleibt.

Ihre/Eure Christel Jung

## **Wandergruppe**

Samstag, 14.04.

Wanderung: Lübars

Auf dem Barnimer Dörferweg folgen wir dem Tegeler Fließ bis zu den Reiterhöfen von Lübars. Dann biegen wir nach rechts ab in Richtung Dorfkern, wo uns ein schmackhaftes Mittagessen erwartet. Weiter geht es in Richtung ehemaliger Grenze zu einem Naturschutzgebiet mit einer Sumpflandschaft. In südwestlicher Richtung erreichen wir dann auf einem Hügel die Jugendfarm. Von dort geht es zurück zum Dorfkern mit der Endhaltestelle der Buslinie nach Waidmannslust und Tegel. Dann haben wir 8 km in den Beinen.

Treffpunkt: 09:30 Uhr auf dem S-Bahnsteig Waidmannslust (S1),  
Kosten: keine

Anmeldung bitte bis spätestens 09.04.2018 bei Hannelore Bernard, Festnetz 030 544 14 00 oder mobil 0151 56 78 51 14.

Samstag, 28.04.

Jahreshauptversammlung im Vereinshaus des ABSV

Wie immer beginnen wir mit einer Kurzwanderung. Diesmal bleiben wir gleich auf der ABSV-Seite und begeben uns durch die Jägersiedlung mit ihren vier kleinen Seen bis zur Hubertusallee und wieder zurück. Dabei werden wir ca. 4 km zurücklegen. Gegen 12:00 Uhr versammeln wir uns im Saal des Vereinshauses zu einem Mittagessen. Danach beginnt die eigentliche Hauptversammlung. Der Schwerpunkt ist wieder das Sammeln von Vorschlägen für 2019. Aber es können auch in der Diskussion andere Fragen angesprochen werden. Lohn der Mühe ist dann ein abschließendes Kaffeegedeck.

Treffpunkt: 10:30 Uhr am S-Bahnhof Grunewald im Ausgangsgebäude Richtung ABSV. Anmeldungen bitte bis zum 20.04.2018 bei Peter Bobien, Festnetz 030 40 91 40 11 oder mobil 0176 43 69 31 27. Kosten: 10,00 Euro für Mittagstisch und Kaffeegedeck, Getränke zahlt jeder selbst.  
Bei Problemen am Veranstaltungstag bitte Anruf bei Ronald Blum, mobil 0170 211 23 18.

### **Zum Vormerken:**

Donnerstag, 24.05.

#### Lindow - Meseberg von der Klosterruine zum Gästehaus der Bundesregierung

Abweichend vom Plan wandern wir an diesem Tag ab Lindow/Mark entlang des Wutzsees und des Huwenowsees nach Meseberg zum dortigen Dorfkrug, wo wir unsere Wanderung bei einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen (ca. 11 km). Wir fahren mit der NEB (RB 54) Richtung Rheinsberg um 7:01 Uhr ab Lichtenberg (Oranienburg ab 7:50 Uhr) und erreichen Lindow um 8:40 Uhr. Zurück fahren wir ab Meseberg mit dem Bus um 15:38 Uhr und um 16:24 Uhr ab Gransee mit dem RE5. Dieser erreicht Oranienburg um 16:44 Uhr, Gesundbrunnen um 17:11 Uhr, Hauptbahnhof um 17:16 Uhr und Südkreuz um 17:25 Uhr.

Treffpunkt: 06:45 Uhr am Bahnhof Lichtenberg im Zwischengeschoss an der östlichen U-Bahntreppe.

Kosten: keine.

Anmeldungen bis Dienstag, 22. Mai, bei Wolfgang Schmidt-Block, Tel. 030 40 10 40 66, am Wandertag 0151 52 43 06 07.

### **Zum Schluss noch zwei Hinweise:**

Die Anmeldeschlüsse sind notwendig, damit die Mittagsgaststätten besser planen können. Manchmal muss zu diesem Zeitpunkt bereits die Auswahl der Gerichte erfolgen.

Weiterhin wird, insbesondere bei Touren innerhalb des Berliner S-Bahnnetzes, um pünktliches Erscheinen am Treffpunkt gebeten. Wiederholte Verspätungen von 20 Minuten und mehr haben bei denen, die immer pünktlich sind, erheblichen Unmut ausgelöst. Bitte lieber einen Zug früher fahren!

Trotzdem freut sich für jede Tour auf möglichst viele Teilnehmer

Ihr/Euer Michael Langer, Wandergruppenleiter

## Leser- und Hörerforum

### Erfahrungsaustausch gesucht

Ich suche den Kontakt zu "OrCam MyReader"- oder "OrCam MyEye"-Besitzern und -Nutzern. Das Ziel ist die Erstellung eines Erfahrungsberichts über die Alltagstauglichkeit der beiden Systeme, um Interessierten bei der Meinungsbildung zu helfen, ob sich der Kauf eines solchen Systems für sie lohnen könnte, unabhängig von Aussagen des Herstellers oder Vertriebsfirmen.

Kontakt: Manfred Bartel, E-Mail: [manfred.bartel@hs-aalen.de](mailto:manfred.bartel@hs-aalen.de)  
oder mobil 0176 47 69 91 68.

## **Impressum**

Die Vereinsnachrichten erscheinen **in gedruckter Form** zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro **zehn Mal im Jahr**, jeweils zum 1. der Monate Januar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember; **zum Hören** als Teil von DBSV-Inform kostenlos **als Daisy-CD**.

Manuskripte müssen spätestens am 6. des Monats vor dem jeweiligen Erscheinungstermin in der Geschäftsstelle vorliegen.

**Herausgeber:** ALLGEMEINER BLINDEN- UND SEHBEHINDERTE VEREIN BERLIN gegr. 1874 e. V.  
**Vorsitzender:** Joachim Günzel  
**Geschäftsführer:** Manfred Scharbach  
**Redaktion:** Manfred Scharbach, Paloma Rändel und Stephanie Baath  
**Geschäftsstelle:** Auerbachstraße 7, 14193 Berlin  
**Telefon:** 030 895 88-0  
**Fax:** 030 895 88-99  
**E-Mail:** [info@absv.de](mailto:info@absv.de)  
**Internet:** [www.absv.de](http://www.absv.de)  
**Fahrverbindung:** S-Bahnhof Grunewald  
(S7 sowie die Buslinien 186 und M19)

**Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein. Unser Angebot umfasst u. a.:**

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze sowie
- Hilfsmittelberatung und -verkauf

## **Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und - verkaufsstelle:**

Montag, Dienstag

und Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag: 9:30 bis 12:30 Uhr

## **Spendenkonto:**

Konto-Nr.: 318 75 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00

IBAN: DE42100205000003187500, BIC: BFSWDE33BER

## Wegbeschreibung

### Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV ...

Der S-Bahnhof Grunewald besitzt an seinen beiden Bahnsteigen nur jeweils einen Treppenabgang und dahinterliegend je einen Aufzug. Um die Treppe bequem zu finden, sollten Sie, aus der Innenstadt kommend, im vorletzten Wagen, und aus Potsdam kommend, im zweiten Wagen von vorne einsteigen. Langstocknutzer können sich an den Rillenplatten im Bahnsteigbelag orientieren, ein Blechfeld weist auf die Seitenwand der Treppe. Die Aufzüge liegen noch hinter den Treppen am Bahnsteigende und sind über das Blindenleitsystem oder entlang des Geländers zu finden.

Am Fuß der Treppe geht es nach rechts in einen langen Gang, an dessen Ende eine kleine Bahnhofshalle durchquert wird. Von den Aufzügen kommend, durchqueren Sie die kleine Nische, in der die Aufzüge liegen, und wenden sich dann nach links in den langen Gang.

Hinter der Ausgangstür müssen Sie dann etwa 13 m geradeaus bis zum Bordstein laufen, sich dann nach rechts wenden und bis zur Gartenmauer laufen. Achtung: Nicht am Bordstein entlang, dort stehen Masten, eine Telefonsäule und ein Briefkasten im Weg. Der Gartenmauer nach links folgen, sie wird nur kurz für einen zurückgesetzten Eingang unterbrochen. Nach gut 65 Metern trifft man am Ende der Mauer auf die Seitenwand eines Buswartehäuschens.

Mit dem Bus ankommende Personen gehen nach dem Aussteigen nach links und laufen ein kurzes Stück an der beschriebenen Gartenmauer bis zur Seitenwand des Buswartehäuschens. Diese Glaswand ragt etwas schräg in den Gehweg hinein, hier endet auch der Mosaikpflasterbelag, und es folgt ein Bereich mit kleineren Pflastersteinen. Vom Ende der Glaswand geht es leicht nach rechts weg zur Bordsteinkante des Zebrastreifens über die Auerbachstraße. An der Kante können Sie sich rechtwinklig zur Querung ausrichten. Gegenüber angekommen, biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Gehweg, der hier von einem Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster begleitet wird. Nach etwa 100 Metern finden Sie in einem grünen Gartenzaun den Eingang zu unserem Grundstück, der auch durch einen Mosaikpflasterstreifen im Boden



sowie durch ein akustisches Signal markiert ist und den Sehbehinderte auch durch die große Klingelanlage von anderen Eingängen unterscheiden können.

Auf dem Grundstück orientieren Sie sich am besten an der rechten, weiß markierten Rasenkante, die nach einer kurzen Unterbrechung durch die Seitenwand unseres Saals abgelöst wird. Nach gut 10 Metern und einem kleinen Rücksprung finden Sie die Eingangstür in einer Glaswand, am besten erkennbar durch den gelben Griff.

Im Foyer gibt es dann an einer akustischen Infosäule und einer mit Großschrift und Braille versehenen Infotafel an der linken Wand weitere Informationen, was Sie wo finden können.

Willkommen beim ABSV!

## Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn ...

Nach Verlassen des Hauses durch den Hauptaussgang vom Foyer aus gehen Sie nach links bis zur Straße. Sie können sich hierbei an der rechten Mauer vom Blumenbeet orientieren, müssen aber an einer Bank und einem Querweg vorbei. Der Aus- und Eingang ist mit einem Tonsignal gekennzeichnet.

Auf dem Gehweg biegen Sie nach rechts ab und laufen entlang der rechten Begrenzungen bis zur Kreuzung. Nach rund 100 Metern knickt der Mauersockel nach rechts ab, hier drehen Sie sich nach links und finden den Zebrastreifen über die Auerbachstraße. Da die Überquerung etwas schräg ist, sollten Sie leicht nach links laufen, anstatt sich genau rechtwinklig am Bordstein auszurichten. Auf der gegenüberliegenden Straßenecke liegt in ein paar Metern Entfernung links das Wartehäuschen der Bushaltestelle. Es ist schräg zu den Straßen ausgerichtet. Da hier eine Endhaltestelle ist, kann es vorkommen, dass schon Busse warten, in die man noch nicht einsteigen darf. Zum Einstieg fahren die Busse dann bis zur Ecke vor.

Zum dem dann noch etwa 75 m entfernten S-Bahnhof kommen Sie, wenn Sie an der Bushaltestelle vorbei gehen und sich dabei auf der linken Gehwegseite an der Gartenmauer orientieren. Diese trifft nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Eingang auf einen Gemüsestand, an dem Sie rechtwinklig nach rechts abbiegen und bis zum schräg verlaufenden Bordstein laufen. Dort dann nach links wenden, und nach etwa 13 m erreichen Sie direkt den Eingang des Bahnhofsgebäudes.

Hier durchqueren Sie die Eingangshalle mit einem Bäcker an der rechten Seite und einem Blumengeschäft an der linken Seite. Ein langer Gang unterquert die Gleisanlagen, und nach rund 100 m finden Sie an der linken Seite zunächst die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Innenstadt und anschließend die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Potsdam. Die neuen Aufzüge liegen gegenüber den Treppen auf der rechten Seite in einer kleinen Nische, ein Aufmerksamkeitsstreifen im Boden aus Rippenplatten quer im Gang weist zur Treppe und zum Aufzug.

Bitte beachten Sie, dass die Züge jeweils von beiden Bahnsteigseiten abfahren können. In der Regel fahren jedoch die Züge in die Innenstadt vom linken Gleis des vorderen Bahnsteigs und die

Züge nach Potsdam vom rechten Gleis des hinteren Bahnsteigs. Die Bahnsteige sind mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, an dem Sie bis zu Ihrem bevorzugten Einstieg entlang laufen können. Die Treppe ist im Leitstreifen mit einem Aufmerksamkeitsfeld aus Blech gekennzeichnet, das auf die Treppenwange leitet. In Richtung Innenstadt hält meistens der zweite Wagen auf Höhe der Treppe, in Richtung Potsdam ist es der vorletzte Wagen.

Gute Heimreise!